

M&G Global Dividend Fund

Ausführlicher Jahresbericht und geprüfter Abschluss
für das Geschäftsjahr zum 31. März 2020

Spezielle Ausgabe für die Schweiz

Eine offene Investmentgesellschaft mit variablem
Kapital, die im Vereinigten Königreich autorisiert ist



Inhalt

M&G Global Dividend Fund	
Bericht des bevollmächtigten Verwalters	Seite 1
Stellungnahme der Geschäftsleitung	Seite 3
Aufgaben und Bericht der Depotbank	Seite 4
Bericht des unabhängigen Rechnungsprüfers	Seite 5
Bericht des bevollmächtigten Verwalters einschließlich der wichtigsten Finanzdaten und Abschluss und Erläuterungen	Seite 7
Sonstige regulatorische Angaben	Seite 25
Glossar	Seite 26

M&G Global Dividend Fund

Bericht des bevollmächtigten Verwalters

Der bevollmächtigte Verwalter (ACD) von M&G Global Dividend Fund legt hiermit seinen ausführlichen Jahresbericht und geprüften Abschluss für das Geschäftsjahr zum 31. März 2020 vor.

Hinweis: Die wichtigsten Investmentbegriffe sind in einem Glossar (am Ende dieses Berichts) erklärt.

Informationen zur Gesellschaft

Diese OEIC ist eine nach den „Open-Ended Investment Companies Regulations“ von 2001 gegründete Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (ICVC), die von der Financial Conduct Authority (FCA) nach dem Gesetz über Finanzdienstleistungen und -märkte (Financial Services and Markets Act) aus dem Jahr 2000 autorisiert ist bzw. deren Aufsicht unterliegt. Die Gesellschaft ist ein OGAW (Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) gemäß der Definition im von der FCA herausgegebenen „Collective Investment Schemes sourcebook“ in seiner aktuellen Fassung.

Die Gesellschaft wurde am 9. Juli 2008 autorisiert. Der Fonds wurde am 18. Juli 2008 aufgelegt.

Die Hauptaktivität der Gesellschaft besteht in der Geschäftstätigkeit als offener Investmentfonds.

Ein Anteilseigner haftet nicht für die Schulden der Gesellschaft und hat nach der Entrichtung des Kaufpreises für die Anteile grundsätzlich keine Verpflichtung zu weiteren Zahlungen an die Gesellschaft.

Fondsmanager

Stuart Rhodes ist Mitarbeiter von M&G FA Limited (ehemals M&G Limited), einem verbundenen Unternehmen der M&G Securities Limited.

Bevollmächtigter Verwalter (ACD)

M&G Securities Limited,
10 Fenchurch Avenue, London EC3M 5AG, Vereinigtes Königreich
Telefon: 0800 390 390 (nur für das Vereinigte Königreich)
(Autorisiert und beaufsichtigt von der britischen Finanzaufsichtsbehörde FCA (Financial Conduct Authority). Die M&G Securities Limited ist Mitglied der Investment Association und der Investing and Saving Alliance (ehemals Tax Incentivised Savings Association).)

Geschäftsleitung des ACD

M Ammon*, G N Cotton**, C Dobson (nicht geschäftsführender Director),
N M Donnelly, S A Fitzgerald, P R Jelfs,
M McGrade (nicht geschäftsführender Director),
L J Mumford

* Am 17. Oktober 2019 ausgeschieden.

** Am 27. September 2019 ausgeschieden.

Investmentmanager

M&G Investment Management Limited,
10 Fenchurch Avenue, London EC3M 5AG, Vereinigtes Königreich
Telefon: +44 (0)20 7626 4588
(Autorisiert und beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority)

Registrierstelle

DST Financial Services Europe Ltd,
DST House, St. Nicholas Lane, Basildon, Essex SS15 5FS,
Vereinigtes Königreich
(Autorisiert und beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority)

Depotbank

NatWest Trustee & Depositary Services Limited, Drummond House,
1 Redheughs Avenue, Edinburgh EH12 9RH, Vereinigtes Königreich
(Autorisiert und beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority)

Unabhängiger Rechnungsprüfer

Ernst & Young LLP
Atria One, 144 Morrison Street, Edinburgh EH3 8EX,
Vereinigtes Königreich

Wichtige Mitteilung

Am 8. April 2019 legte der M&G Global Dividend Fund Thesaurierungsanteile der Pfund Sterling-Klasse „PP“ auf.

Am 5. August 2019 legte der M&G Global Dividend Fund Ausschüttungsanteile der Pfund Sterling-Klasse „PP“ auf.

Die Weltgesundheitsorganisation erklärte den Ausbruch von Covid-19 am 11. März 2020 zu einer Pandemie.

Die Finanzmärkte haben weltweit auf den Ausbruch reagiert. Alle Märkte verzeichneten seit Beginn der Pandemie größere Schwankungen und eine erhöhte Ungewissheit.

Der ACD hat auch die betrieblichen Risiken zur Kenntnis genommen, denen das Unternehmen und dessen Dienstleister aufgrund der von verschiedenen Regierungen erlassenen Beschränkungen des öffentlichen Lebens auf globaler und lokaler Ebene ausgesetzt sind.

Die Covid-19-Pandemie ist ein noch nie dagewesenes Ereignis, dessen endgültigen Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und die Märkte primär von Ausmaß und Dauer des Ausbruchs abhängen werden. Der ACD wird diese Situation weiterhin beobachten.

M&G Global Dividend Fund

Bericht des bevollmächtigten Verwalters

Anlegerinformationen

Verkaufsprospekt, Satzung der Gesellschaft, Dokumente mit wesentlichen Anlegerinformationen, die Aufstellung der Kosten und Gebühren, der neueste Jahres- bzw. Zwischenbericht und Abschluss sowie eine Aufstellung der Käufe und Verkäufe sind kostenlos auf Anfrage unter folgenden Adressen erhältlich. Die Satzung kann zudem in unseren Geschäftsräumen oder in den Geschäftsräumen der Depotbank eingesehen werden.

Kundenservice und Verwaltung für Kunden im Vereinigten Königreich:

M&G Securities Limited,
PO Box 9039, Chelmsford CM99 2XG, Vereinigtes Königreich
Bitte geben Sie in Ihrer Kommunikation mit M&G stets Namen und Kundennummer an und versehen Sie schriftliche Unterlagen immer mit Ihrer Unterschrift. Ohne diese Angabe ist eine Bearbeitung nicht ohne Weiteres möglich.

Telefon: 0800 390 390 (nur für das Vereinigte Königreich)

Aus Sicherheitsgründen und zur Optimierung unseres Serviceangebots können Telefongespräche aufgezeichnet oder mitgehört werden. Bei telefonischem Kontakt benötigen Sie Ihre M&G Kundennummer. Ohne diese Angabe ist eine Bearbeitung nicht ohne Weiteres möglich.

Kundenservice und Verwaltung für Kunden außerhalb des Vereinigten Königreichs:

M&G Securities Limited,
c/o RBC I&TS, 14, Porte de France, L-4360 Esch-sur-Alzette,
Großherzogtum Luxemburg

Bitte geben Sie in Ihrer Kommunikation mit M&G stets Namen und Kundennummer an und versehen Sie schriftliche Unterlagen immer mit Ihrer Unterschrift. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung nicht ohne Weiteres möglich.

Telefon: +352 2605 9944
E-Mail: csmandg@rbc.com

Aus Sicherheitsgründen und zur Optimierung unseres Serviceangebots können Telefongespräche aufgezeichnet oder mitgehört werden. Bei telefonischem Kontakt benötigen Sie Ihre M&G Kundennummer. Ohne diese Angabe ist eine Bearbeitung nicht ohne Weiteres möglich.

Zahl- und Informationsstelle Österreich:

Société Générale, Zweigniederlassung Wien,
Prinz Eugen-Strasse 8-10/5/Top 11, 1040 Wien, Österreich

Finanzagent Belgien:

ABN AMRO Bank N.V., Zweigniederlassung Belgien
Roderveldlaan 5 bus 4, 2600 Berchem, Belgien

Vertreter Dänemark:

Nordea Bank Danmark A/S,
Client Relations DK, Investor Services & Solutions,
Postbox 850, Reg.no.6428. HH. 6.1., 0900 København C, Dänemark

Zentralisierungsstelle Frankreich:

RBC Investor Services, Bank France S.A.,
105 rue Réaumur, 75002 Paris, Frankreich

Informationsstelle Deutschland:

M&G International Investments Limited,
mainBuilding, Taunusanlage 19, 60325 Frankfurt am Main,
Deutschland

Zahl- und Vertriebsstellen Griechenland:

Alpha Bank A.E.,
40 Stadiou Street, 10252 Athens, Griechenland
Eurobank Ergasias S.A.,
8 Othonos Street, 10557 Athens, Griechenland
Piraeus Bank S.A.
4 Amerikis Street, 10564 Athens, Griechenland

Facility Agent Irland:

Société Générale S.A., Zweigniederlassung Dublin,
3rd Floor IFSC House – The IFSC, Dublin 1, Irland

Zahlstellen Italien:

Allfunds Bank, S.A.,
Via Santa Margherita 7, 20121 Milano, Italien
Banca Monte dei Paschi di Siena S.p.A.,
Piazza Salimbeni 3, 53100 Siena, Italien
Banca Sella Holding S.p.A.,
Piazza Gaudenzio Sella 1, 13900 Biella, Italien
BNP PARIBAS Securities Services,
Piazza Lina Bo Bardi 3, 20124 Milano, Italien
CACEIS Bank Luxembourg,
Zweigniederlassung Mailand, Piazza Cavour 2, 20121 Milano, Italien
RBC Investor Services Bank S.A., Zweigniederlassung Mailand
Via Vittor Pisani 26, 20124 Milano, Italien
State Street Bank S.p.A.,
Via Ferrante Aporti 10, 20125 Milano, Italien
Société Générale Securities Services S.A.,
Via Benigno Crespi 19A - MAC 2, 20159 Milano, Italien

Vertriebsstelle Portugal:

Best - Banco Electrónico de Serviço Total, S.A.,
Praça Marquês de Pombal, no. 3 - 3º, 1250-161 Lisboa, Portugal

Vertreter Spanien:

Allfunds Bank, S.A.,
Calle Estafeta, No 6 Complejo Plaza de la Fuente,
La Moraleja 28109, Alcobendas, Madrid, Spanien

Zahlstelle Schweden:

Nordea Bank AB (publ),
Smålandsgatan 17, 105 71 Stockholm, Schweden

Zahlstelle und Vertreter Schweiz:

Société Générale, Paris, Zweigniederlassung Zürich,
Talacker 50, 8021 Zürich, Schweiz

M&G Global Dividend Fund

Bericht des bevollmächtigten Verwalters

Aufgaben des bevollmächtigten Verwalters

Der bevollmächtigte Verwalter (ACD) muss für die Gesellschaft ausführliche Jahres- und Zwischenberichte erstellen. Der ACD muss sicherstellen, dass der im vorliegenden Bericht enthaltene Abschluss für den Fonds gemäß der von der Investment Association herausgegebenen Richtlinie „Statement of Recommended Practice for Financial Statements of UK Authorised Funds“ (SORP) sowie den im Vereinigten Königreich geltenden Rechnungslegungsvorschriften (UK Financial Reporting Standards) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Nettoerlöses bzw. Nettoaufwands und des Nettokapitalgewinns bzw. Nettokapitalverlustes für den Berichtszeitraum sowie der Finanzlage zum Ende dieses Zeitraums gibt.

Der ACD hat ordnungsgemäße Abrechnungsunterlagen zu führen, die die Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem von der FCA herausgegebenen „Collective Investment Schemes sourcebook“ in seiner jeweils aktuellen Fassung, der Satzung der Gesellschaft und dem Verkaufsprospekt zu verwalten sowie alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um Betrug und andere Unregelmäßigkeiten zu verhindern bzw. aufzudecken.

Stellungnahme der Geschäftsleitung

Dieser Bericht wurde gemäß den Vorgaben des von der Financial Conduct Authority herausgegebenen „Collective Investment Schemes sourcebook“ in seiner aktuellen Fassung erstellt.

M&G Securities Limited
2. Juni 2020

M&G Global Dividend Fund

Aufgaben und Bericht der Depotbank

Aufgaben und Bericht der Depotbank an die Anteilseigner des M&G Global Dividend Fund („die Gesellschaft“) für den Zeitraum zum 31. März 2020.

Die Depotbank muss sicherstellen, dass die Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem „Collective Investment Schemes sourcebook“ der Financial Conduct Authority, den Open-Ended Investment Companies Regulations von 2001 (SI 2001/1228) (den „OEIC-Bestimmungen“) in ihrer aktuellen Fassung, dem Financial Services and Markets Act 2000 in seiner aktuellen Fassung (zusammen „die Bestimmungen“) sowie in Übereinstimmung mit der Satzung und dem Verkaufsprospekt der Gesellschaft (zusammen „die Fondsdokumente“), wie nachstehend erläutert, geführt wird.

Die Depotbank muss im Rahmen ihrer Funktion ehrlich, fair, professionell, unabhängig und im Interesse der Gesellschaft und ihrer Anleger handeln.

Der Depotbank obliegt die sichere Verwahrung aller verwahrten Vermögenswerte und das Führen eines Registers aller anderen Vermögenswerte der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Bestimmungen.

Die Depotbank muss Folgendes gewährleisten:

- die ordnungsgemäße Überwachung der Cashflows der Gesellschaft und dass Barmittel der Gesellschaft auf den Kontokorrentkonten in Übereinstimmung mit den Bestimmungen verbucht werden;
- die Durchführung von Verkauf, Ausgabe, Rücknahme und Stornierung von Anteilen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen;
- die Berechnung des Werts von Anteilen der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Bestimmungen;
- Überweisung des Gegenwerts hinsichtlich Transaktionen mit den Vermögenswerten der Gesellschaft an die Gesellschaft innerhalb des üblichen Zeitrahmens;
- Verwendung des Ertrags der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Bestimmungen; und
- Ausführung der Anweisungen des autorisierten Fondsmanagers („der AFM“) (es sei denn, diese stehen im Widerspruch zu den Bestimmungen).

Die Depotbank ist darüber hinaus verpflichtet, mit angemessener Sorgfalt darüber zu wachen, dass die Gesellschaft hinsichtlich der für die Gesellschaft geltenden Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und den Fondsdokumenten gemanagt wird.

Wir haben die Maßnahmen ergriffen, die wir zur Wahrnehmung unserer Verantwortung als Depotbank der Gesellschaft für erforderlich halten, und sind auf der Grundlage der uns zur Verfügung stehenden Informationen und Erklärungen zu der Ansicht gekommen, dass die durch den AFM handelnde Gesellschaft in jeder wesentlichen Hinsicht:

- (i) die Ausgabe, den Verkauf, die Rücknahme, die Stornierung und die Wertermittlung der Anteile der Gesellschaft sowie die Verwendung des Ertrags der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und den Fondsdokumenten der Gesellschaft durchgeführt hat und
- (ii) die für die Gesellschaft geltenden Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse bzw. -beschränkungen grundsätzlich beachtet hat.

Edinburgh
2. Juni 2020

NatWest Trustee and
Depositary Services Limited

M&G Global Dividend Fund

Bericht des unabhängigen Rechnungsprüfers

Bericht des unabhängigen Rechnungsprüfers an die Anteilseigner des M&G Global Dividend Fund

Beurteilung

Wir haben den Abschluss des M&G Global Dividend Fund („die Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr zum 31. März 2020, bestehend aus der Aufstellung des Gesamtertrags, der Entwicklung des den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögens, der Bilanz, einer Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaft, den dazugehörigen Erläuterungen und den Ausschüttungstabellen geprüft. Der Abschluss wurde in Übereinstimmung mit geltendem Recht und den im Vereinigten Königreich geltenden Rechnungslegungsvorschriften (United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice) einschließlich Rechnungslegungsstandard FRS 102, dem auf das Vereinigte Königreich und die Republik Irland anwendbaren Rechnungslegungsstandard, erstellt.

Unserer Ansicht nach vermittelt der vorliegende Abschluss:

- ein angemessenes Bild der Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2020, der Nettoerlöse und der Nettokapitalverluste aus dem Anlagevermögen der Gesellschaft für das Geschäftsjahr; und
- wurde ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit den im Vereinigten Königreich geltenden Rechnungslegungsvorschriften (United Kingdom Generally Accepted Accounting Practice) erstellt, einschließlich Rechnungslegungsstandard FRS 102, dem auf das Vereinigte Königreich und die Republik Irland anwendbaren Rechnungslegungsstandard.

Grundlage für die Beurteilung

Wir haben unsere Prüfung nach den internationalen Prüfungsgrundsätzen (Vereinigtes Königreich) (ISA UK) und geltendem Recht durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten gemäß diesen Standards werden unter „Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfers bei der Prüfung des Abschlusses“ in unserem nachstehenden Bericht erläutert. Wir sind im Einklang mit den ethischen Erfordernissen, die für unsere Prüfung des Abschlusses im Vereinigten Königreich relevant sind, einschließlich der ethischen Standards des britischen Aufsichtsgremiums für die Wirtschaftsprüfungspraxis (Financial Reporting Council, FRC), von der Gesellschaft unabhängig und sind unseren sonstigen ethischen Verantwortlichkeiten im Einklang mit diesen Erfordernissen nachgekommen.

Wir sind der Ansicht, dass die bei der Prüfung ermittelten Informationen eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Erteilung unseres Testats bilden.

Schlussfolgerungen bezüglich der „Going-Concern“-Prämisse

Wir haben hinsichtlich der folgenden Angelegenheiten, bezüglich der wir gemäß den ISA (UK) zur Berichterstattung verpflichtet sind, nichts zu berichten. Berichten müssten wir, wenn:

- die Anwendung der „Going-Concern“-Prämisse durch den bevollmächtigten Verwalter bei der Erstellung des Abschlusses nicht angemessen ist; oder
- der bevollmächtigte Verwalter im Abschluss wesentliche Ungewissheiten nicht offengelegt hat, die die Fähigkeit der Gesellschaft, für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Datum, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung genehmigt wurde, als Going Concern fortzubestehen, erheblich in Zweifel ziehen würde.

Sonstige Informationen

Die sonstigen Informationen beinhalten die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, nicht jedoch den Abschluss und unseren diesbezüglichen Prüfungsbericht. Der bevollmächtigte Verwalter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unser Testat zum Abschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen Informationen, und sofern in diesem Bericht nichts Anderweitiges ausdrücklich angegeben wurde, sprechen wir für diese keine Prüfungssicherheit aus.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Abschlusses sind wir verpflichtet, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu prüfen, ob die sonstigen Informationen signifikant vom Abschluss oder von den im Rahmen der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen abweichen oder anderweitig offensichtlich wesentliche Falschangaben enthalten. Falls wir derartige wesentliche Abweichungen oder offensichtliche wesentliche Falschangaben feststellen, sind wir verpflichtet herauszufinden, ob der Abschluss oder die sonstigen Informationen wesentliche Falschangaben enthalten. Falls wir aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung zu dem Schluss kommen, dass die sonstigen Informationen wesentliche Falschangaben enthalten, sind wir zur Meldung dieser Tatsache verpflichtet.

Diesbezüglich haben wir nichts zu berichten.

Beurteilung sonstiger in den Vorschriften des „Collective Investment Schemes sourcebook“ der Financial Conduct Authority vorgeschriebener Sachverhalte

Unserer Ansicht nach:

- wurde der Abschluss ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit den Bewertungsvorschriften für Investmentfonds („Statement of Recommended Practice relating to Authorised Funds“), den Vorschriften des „Collective Investment Schemes sourcebook“ der Financial Conduct Authority und der Satzung der Gesellschaft erstellt;
- stimmen die Informationen im Bericht des bevollmächtigten Verwalters zum Geschäftsjahr, für das der Abschluss erstellt wurde, mit dem Abschluss überein; und
- gibt es keine Hinweise dafür, dass keine ordnungsgemäßen Aufzeichnungen für die Rechnungslegung geführt wurden oder dass der Abschluss nicht mit diesen Aufzeichnungen übereinstimmt.

Sachverhalte, über die wir im Ausnahmefall berichten müssen

Wir haben keine Angaben hinsichtlich des folgenden Sachverhalts zu machen, über den wir Sie gemäß den Vorschriften des „Collective Investment Schemes sourcebook“ der Financial Conduct Authority zu unterrichten haben, wenn wir der Ansicht sind, dass:

- wir nicht alle Informationen und Erklärungen erhalten haben, die nach unserem besten Wissen und Gewissen zur Durchführung unserer Prüfung notwendig sind.

Bericht des unabhängigen Rechnungsprüfers an die Anteilseigner des M&G Global Dividend Fund

Verantwortlichkeiten des bevollmächtigten Verwalters (ACD)

Wie unter „Aufgaben des bevollmächtigten Verwalters“ auf Seite 3 näher erläutert, ist der bevollmächtigte Verwalter für die Erstellung des Abschlusses verantwortlich sowie dafür, dass er sich davon überzeugt hat, dass der Abschluss den tatsächlichen Verhältnissen entspricht und für die interne Kontrolle, die nach Meinung des bevollmächtigten Verwalters notwendig ist, um die Erstellung des Abschlusses frei von wesentlichen Fehlern, ganz gleich, ob diese durch Betrug oder Irrtum entstanden sind, zu ermöglichen.

Bei Erstellung des Abschlusses muss der bevollmächtigte Verwalter eine Einschätzung darüber vornehmen, ob die Gesellschaft in der Lage ist, als Going Concern fortzubestehen und dabei gegebenenfalls mit einem Going Concern verbundene Angelegenheiten offenlegen und die Rechnungslegungsgrundsätze gemäß der „Going-Concern“-Prämisse anwenden, es sei denn, der bevollmächtigte Verwalter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft aufzulösen oder die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder es bietet sich ihm keine realistische Alternative zu einer derartigen Maßnahme.

Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfers bei der Prüfung des Abschlusses

Wir sind bestrebt, angemessene Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Abschluss insgesamt frei von wesentlichen Falschangaben ist, ganz gleich, ob diese durch Betrug oder Irrtum entstanden sind, sowie einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unser Testat enthält. Angemessene Sicherheit bedeutet ein hohes Maß an Sicherheit, bietet aber keine Garantie dafür, dass bei einer im Einklang mit den ISA (UK) durchgeführten Prüfung zuverlässig wesentliche Falschangaben aufgedeckt werden, sofern diese vorliegen. Falschangaben können durch Betrug oder Irrtum entstehen und werden als wesentlich erachtet, wenn davon auszugehen ist, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit einen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten des Abschlusses haben könnten, die sie auf Grundlage dieses Abschlusses treffen.

Auf der Website des Financial Reporting Council <https://www.frc.org.uk/auditorsresponsibilities> finden Sie eine weitere Erläuterung unserer Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Prüfung des Abschlusses. Diese Erläuterung ist Bestandteil unseres Prüfungsberichts.

Verwendung unseres Berichts

Dieser Bericht wurde gemäß Absatz 4.5.12 des von der Financial Conduct Authority veröffentlichten „Collective Investment Schemes sourcebook“ ausschließlich für die Anteilseigner der Gesellschaft als Ganzes erstellt. Unsere Prüfung dient allein dem Zweck der Weitergabe von Informationen an die Anteilseigner der Gesellschaft, zu der wir im Rahmen des Prüfungsberichts verpflichtet sind. Soweit dies gesetzlich möglich ist, übernehmen wir für die Durchführung unserer Prüfung, für diesen Bericht bzw. für Meinungen, die wir abgegeben haben, ausschließlich gegenüber der Gesellschaft und den Anteilseignern der Gesellschaft als Ganzes die Verantwortung.

Edinburgh
2. Juni 2020

Ernst & Young LLP
Statutory Auditor

1. Die Pflege und inhaltliche Richtigkeit der von M&G Securities Limited unterhaltenen Website unterliegt dem bevollmächtigten Verwalter. Bei den durch die Rechnungsprüfer durchgeführten Prüfungen werden diese Sachverhalte nicht in Betracht gezogen. Demzufolge übernehmen die Rechnungsprüfer keine Verantwortung für Änderungen, die am Abschluss seit seiner erstmaligen Veröffentlichung auf der Website vorgenommen wurden.
2. Die im Vereinigten Königreich für die Erstellung und Zurverfügungstellung von Abschlüssen geltende Gesetzgebung kann von gesetzlichen Bestimmungen in anderen Ländern abweichen.

Der vorliegende Jahresbericht wurde aus dem Abschluss des Unternehmens übernommen und anschließend übersetzt. Der Abschluss wurde in englischer Sprache erstellt und von Ernst & Young LLP entsprechend der oben wiedergegebenen bzw. übersetzten Beurteilung geprüft.

Ernst & Young LLP nimmt weder Stellung dazu, ob der Inhalt ordnungsgemäß aus dem geprüften Abschluss übernommen wurde, noch wird eine Aussage über die Richtigkeit der Übersetzung gemacht.

M&G Global Dividend Fund

Bericht des bevollmächtigten Verwalters

Anlageziel

Der Fonds hat drei Ziele:

- Erzielung eines Ertragsstroms, der jährlich steigt.
- Erzielung einer Rendite, die über einen Zeitraum von fünf Jahren über jener des MSCI ACWI Index liegt.
- Erzielung einer höheren Gesamrendite (die Kombination aus Erträgen und Kapitalwachstum), die über einen Zeitraum von fünf Jahren über jener des MSCI ACWI Index liegt.

Anlagepolitik

Mindestens 70% des Fonds sind in verschiedene weltweite Aktien investiert. Der Fonds kann in Titel aus einem breiten Spektrum von Regionen bzw. Ländern, Sektoren und Bereichen der Marktkapitalisierung investieren. Der Fonds kann auch in Kollektivinvestitionsprojekte, übertragbare Wertpapiere, Barmittel, barmittelähnliche Werte, sonstige Geldmarktwertpapiere, Optionsscheine und Derivate investieren. Das Engagement des Fonds in weltweiten Aktien kann durch den Einsatz von Derivaten erzielt werden. Derivate können für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt werden.

Investmentansatz

Bei der Aktienauswahl geht der Fondsmanager nach der Bottom-up-Methode vor, wobei er sich auf die Fundamentalanalyse einzelner Unternehmen stützt. Die Anlagestrategie des Fonds besteht darin, Unternehmen ausfindig zu machen, die über eine sehr gute Kapitaldisziplin verfügen und das Potenzial für eine langfristige Steigerung ihrer Dividende aufweisen. Nach Ansicht des Fondsmanagers übt eine steigende Dividende Aufwärtssdruck auf die Kursentwicklung aus. Die Dividendenrendite ist nicht das ausschlaggebende Kriterium für die Titelselektion.

Der Fondsmanager ist bestrebt, ein Portfolio mit breiter Länder- und Sektordiversifizierung zusammenzustellen. Der Fondsmanager achtet bei der Titelauswahl auf unterschiedliche Quellen für Dividendenwachstum, damit das Portfolio auch unter unterschiedlichen Marktbedingungen eine gute Entwicklung liefern kann. Der Fonds investiert über einen langfristigen Zeitraum von typischerweise drei bis fünf Jahren. Hinsichtlich der angestrebten Erhöhung der Ausschüttungen konzentriert sich der Fondsmanager primär auf eine Erhöhung auf Sterling-Basis.

Vergleichsindex

Vergleichsindex: MSCI ACWI Index

Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Benchmark ist ein Ziel, das der Fonds übertreffen will. Der Index wurde als Zielbenchmark für den Fonds gewählt, da er das Potenzial der Anlagepolitik des Fonds am besten widerspiegelt. Die Zielbenchmark wird ausschließlich zur Messung der Wertentwicklung und des Ertragsziels des Fonds verwendet und beschränkt die Portfoliozusammensetzung des Fonds nicht.

Bei nicht abgesicherten Anteilsklassen ist die Benchmark in der Währung der Anteilsklasse angegeben.

Risikoprofil

Der Fonds investiert weltweit in Aktien und unterliegt daher den Kurschwankungen des globalen Aktienmarktes und der Wertentwicklung der jeweiligen Unternehmen. Zudem ist er u. U. Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Der Fonds konzentriert sich auf Aktien von Unternehmen, die über das Potenzial verfügen, ihre Dividenden langfristig zu steigern. Ertragsausschüttungen aus dem Portfolio werden jedoch nicht garantiert und können schwanken. Diversifizierung über verschiedene Branchen und Marktkapitalisierungen hinweg spielt eine wichtige Rolle bei der Steuerung des Liquiditätsrisikos sowie bei der Reduzierung des Marktrisikos. Risikomessung und Risikomanagement sind fester Bestandteil des Investmentprozesses.

Wir weisen darauf hin, dass die Risikomanagementgrundsätze in voller Länge im Abschluss und den Erläuterungen zum ausführlichen Jahresbericht und im geprüften Abschluss des M&G Global Dividend Fund dargelegt sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt die mit dem Fonds assoziierte Risikoklasse basierend auf der Pfund Sterling-Anteilsklasse „A“.



Die vorstehende Risikoklasse:

- basiert auf dem Ausmaß der Wertschwankungen des Fonds in der Vergangenheit. Da diese Angabe auf historischen Daten beruht, ist sie nicht zwangsläufig ein zuverlässiger Hinweis auf das zukünftige Risikoprofil des Fonds.
- kann nicht garantiert werden und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Die niedrigste Risikoklasse bedeutet nicht „risikofrei“.
- hat sich während des Berichtszeitraums nicht geändert.

Investment-Überblick

Zum 1. April 2020 für das Geschäftsjahr zum 31. März 2020

Überblick über die Ausschüttungen

In dem am 1. April 2020 endenden zwölfmonatigen Berichtszeitraum schüttete der Fonds 7.0893 Pence je Anteil der Pfund Sterling-Klasse „A“ (Ausschüttungsanteile) aus. Dies entspricht gegenüber der Ausschüttung im Vorjahreszeitraum einer Steigerung um 10.6%. Verglichen mit der Rendite von 2.99% der Zielbenchmark des Fonds, der MSCI ACWI Index, erzielte der Fonds eine Rendite von 4.35% (ausgeschütteter Ertrag als Prozentsatz des Kurses Stand 1. April 2020).

Wir freuen uns, dass die Ausschüttung für den Fonds im Vergleich zum letzten Jahr gestiegen ist. Es ist ermutigend, dass die meisten Bestände wie schon in den Vorjahren weiterhin ein Dividendenwachstum von 5–15% liefern. (Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.)

Der Fonds profitierte von Dividendenanstiegen in verschiedenen Sektoren und Ländern.

Im Gesundheitsbereich erhöhte Johnson & Johnson seine Dividende um 6% und verzeichnete somit für das 57. Jahr in Folge ein Dividendenwachstum. Bristol-Myers Squibb wies eine 10%ige Dividendenerhöhung aus, während UnitedHealth seine Ausschüttung zum dritten Mal in Folge um 20% steigerte.

Im Basiskonsumgüterbereich erhöhten Imperial Brands und Unilever ihre Dividenden um 10% bzw. 6%.

M&G Global Dividend Fund

Bericht des bevollmächtigten Verwalters

Investment-Überblick

Überblick über die Ausschüttungen (Fortsetzung)

Nicht nur Unternehmen mit defensiven Eigenschaften erzielten ein Dividendenwachstum. (Defensive Titel sind Aktien von Unternehmen, die in der Regel stabile Erträge aufweisen und durch konjunkturelle Höhen und Tiefen weniger beeinträchtigt sind.)

In den sogenannten zyklischen Sektoren, die im Vergleich zu den defensiven Sektoren stärker konjunkturabhängig sind, erhöhte Methanex seine Dividende um 9%. Die Dividendenbilanz des Methanolherstellers ist für ein zyklisches Unternehmen beispielhaft. Im Energiesektor wies Keyera eine 7%ige Steigerung aus, und Gibson Energy wies zum ersten Mal seit vier Jahren eine höhere Dividende aus. Martin Marietta, ein im Baustoffsektor tätiges US-Unternehmen, steigerte sein Dividendenwachstum von 9% im Vorjahr auf 15%. Im Industriesektor lieferte Epiroc eine zweistellige Erhöhung.

Finanzunternehmen, insbesondere US-Banken, bedachten ihre Aktionäre ebenfalls mit großzügigen Barrenditen. So steigerten JPMorgan Chase und Wells Fargo ihre Ausschüttungen jeweils um mehr als 10%. Die singapurische Bank DBS Group und der in Hongkong notierte Versicherer AIA erhöhten ihre Ausschüttungen in ähnlichem Maße.

Im Technologiesektor gab es die größten Dividendensteigerungen. Im Halbleiterssektor steigerten Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) und Tokyo Electron ihre Dividenden um mehr als 20%, während Visa im Segment der digitalen Zahlungsanbieter eine 20%ige Erhöhung auswies.

Allerdings haben nicht alle unsere Bestände ein Dividendenwachstum erzielt. Eine Handvoll Unternehmen, wie beispielsweise Standard Life Aberdeen, ließ entgegen unserer Erwartungen die Dividende unverändert. Der Vermögensverwalter kauft allerdings Aktien zurück, was uns in Anbetracht der aktuellen Situation als vernünftig erscheint. Wir sind davon überzeugt, dass die Reduzierung der Anzahl der Aktien auf diesem niedrigen Kursniveau – die Dividendenrendite beträgt derzeit 12% – eine effektive Möglichkeit zur Schaffung eines Aktionärswerts darstellt.

Der dänische Schmuckhersteller Pandora zeichnete für die einzige Dividendensenkung im Berichtszeitraum verantwortlich. Eine Dividendensenkung sollte man nie auf die leichte Schulter nehmen. Doch in diesem Fall halten wir in Anbetracht der niedrigen Bewertung des Titels die Entscheidung, Barausschüttungen nicht für Dividenden, sondern zum Rückkauf von Aktien zu nutzen, für sinnvoll. Eine Umwidmung der Barausschüttungen war die von uns bevorzugte Maßnahme, und wir freuen uns, dass unser Engagement bei dem Unternehmen zu einer pragmatischen Lösung geführt hat, von der unserer Ansicht nach auf lange Sicht alle Aktionäre profitieren werden. Das Unternehmen ist nun wesentlich besser aufgestellt, um die Dividende ausgehend von diesem niedrigen Niveau nachhaltig zu steigern.

Abgesehen von diesen Enttäuschungen war das Dividendenwachstum über das gesamte Portfolio hinweg solide, sodass der Fonds die Ausschüttung erhöhte und seine Rendite die des MSCI ACWI Index übertraf. Wir sind uns dessen bewusst, dass die erstklassigen Renditen und die steigenden Erträge für viele unserer Anleger wichtig sind. Wir konzentrieren uns somit weiterhin auf die Erreichung dieses Ziels.

Informationen über die Ausschüttungen und Renditen des Fonds finden Sie in den Tabellen „Performance der einzelnen Anteilsklassen“ in diesem Bericht. Die Ausschüttung ist von verschiedenen Einflüssen abhängig, einschließlich Marktveränderungen, Wechselkursänderungen und Änderungen des Steuerstatus des Fonds. Folglich kann nicht garantiert werden, dass der Fonds seinen Ertragsstrom in jedem Berichtszeitraum steigern wird.

Performance im Vergleich zum Anlageziel

Der M&G Global Dividend Fund erzielte vom 1. April 2019 (dem Beginn des Berichtszeitraums) bis zum 1. April 2020 in allen Anteilsklassen eine negative Gesamtrendite (die Kombination aus Ertrag und Kapitalwachstum). Die Performance des Fonds blieb in den zwölf Berichtsmonaten hinter dem MSCI ACWI Index zurück, der in Pfund Sterling -10.1% abwarf. In dieser kurzen Zeit konnte der Fonds sein Anlageziel nicht voll erreichen. Es gelang dem Fonds nicht, den MSCI ACWI Index zu übertreffen. Er erfüllte aber seine Ertragsziele, da er die Erträge steigern konnte und eine höhere Rendite als der MSCI ACWI Index abwarf.

Über fünf Jahre haben die Pfund Sterling-Anteilsklassen des Fonds eine positive Gesamtrendite erwirtschaftet, schnitten aber schlechter als der MSCI ACWI Index ab, der in Pfund Sterling 6.3% p. a. abwarf.* Die Ausschüttungen wurden während dieses Zeitraums in jedem Geschäftsjahr erhöht, und die Rendite des Fonds lag beständig über der des Index. Folglich hat der Fonds über diesen längeren Zeitraum zwei seiner drei Ziele erreicht.

* Die Wertentwicklung einer Anteilsklasse können Sie der Tabelle „Langzeitperformance der einzelnen Anteilsklassen“ im Abschnitt „Fondsperformance“ in diesem Bericht entnehmen.

Investmentperformance

Infolge eines plötzlichen Einbruchs gegen Ende des Berichtszeitraums gaben die Aktienmärkte in den letzten 12 Monaten weltweit nach. Die Börsen verzeichneten im Berichtszeitraum größtenteils Anstiege und erreichten im Februar Rekordstände, bevor sie einbrachen, als die Ausbreitung des Coronavirus eine bevorstehende Rezession vermuten ließ. Die Rückgänge waren in den Schwellenländern am stärksten, dicht gefolgt von Asien-Pazifik ohne Japan. Europa entwickelte sich u. a. aufgrund der schwachen Wirtschaftslage im Vereinigten Königreich unterdurchschnittlich. Japan und die USA konnten sich am besten behaupten, da sie davon profitierten, dass ihre Währungen als sicher eingestuft wurden.

Die Performance der einzelnen Sektoren war Ausdruck der vom Markt bevorzugten Sicherheit. So beendete der Gesundheitssektor den Berichtszeitraum mit einer positiven Rendite. Versorger und Basisgüter erwiesen sich als widerstandsfähig. Der Technologiesektor erzielte die höchste Rendite, da u. a. die Aktien von Apple und Microsoft kräftig anzogen. Am anderen Ende des Spektrums wurden Zykliker wie Finanz- und Grundstoffwerte kaum nachgefragt. Der Energiesektor zählte eindeutig zu den Schlusslichtern, da der niedrige Ölpreis seinen Tribut forderte.

Vor diesem Hintergrund blieb der Fonds hinter dem MSCI ACWI Index zurück, da die Energiewerte die Performance beeinträchtigten. Methanex, Keyera und Gibson Energy zählten zu den am stärksten performanceschmälernden Titeln, da sie unter dem allgemeinen Dilemma des Sektors litten. Der Ausverkauf bei Energiewerten, der sich während der Umkehr des Markttrends im März verschärfte, war nicht nur deshalb bemerkenswert, weil Aktien willkürlich abgegeben wurden, sondern insbesondere weil die Kurse so schnell und stark einbrachen. Methanex traf es aufgrund des für Methanol schwierigen Umfelds am heftigsten, gefolgt von den Anbietern von Pipeline-Infrastruktur Keyera und Gibson Energy. Die Pipeline-Aktien nahmen bis Ende Februar einen guten Verlauf, nachdem sie sich bereits 2019 überdurchschnittlich gut entwickelt hatten und dieser Trend in den ersten beiden Monaten von 2020 anhielt. Doch von den Ereignissen im März blieben auch sie nicht verschont.

Ursächlich für den schwachen Energiesektor war, dass sowohl das Angebot als auch die Nachfrage nach Öl Anlass zur Sorge gaben. Das Angebot wird immer größer, nachdem Saudi-Arabien Maßnahmen zur Produktionssteigerung ergriffen hatte, wogegen die Nachfrage in letzter Zeit aufgrund von Covid-19 und der vom Virus ausgelösten Lähmung der Wirtschaft nachgelassen hat.

M&G Global Dividend Fund

Bericht des bevollmächtigten Verwalters

Investment-Überblick

Investmentperformance (Fortsetzung)

Wir sind in Bezug auf Methanex in Anbetracht seiner Vormachtstellung in einem langfristigen Wachstumsmarkt und der niedrigen Bewertung, die nach wie vor deutlich unter dem Wiederbeschaffungswert seiner Assets liegt, weiterhin zuversichtlich. Keyera und Gibson Energy zählen weiterhin zu unserem Kernbestand. Im Gegensatz zu Öl- und Gasproduzenten sind die von Pipeline-Unternehmen generierten Cashflows nur in begrenztem Maße direkt von dem zugrunde liegenden Rohstoffpreis betroffen. Die negative Stimmung hat jedoch alle Bereiche der Energieindustrie erfasst. In der aktuellen Lage gibt es Parallelen zu 2015, bevor sich der Sektor 2016 kräftig erholte.

Trinseo fiel ebenfalls der vom Markt empfundenen Skepsis gegenüber zyklischen Unternehmen zum Opfer. Das auf Kunststoffe, Latex-Bindemittel und Synthesekautschuk spezialisierte US-amerikanische Grundstoffunternehmen wies Ergebnisse aus, die die schwierige Geschäftslage widerspiegeln. Außerdem erfüllte dessen Prognose für 2020 nicht die Erwartungen. Das Unternehmen generiert jedoch weiterhin einen starken Cashflow mit einer äußerst attraktiven sogenannten Free Cashflow Yield.

Imperial Brands war ein Ausreißer unter unseren defensiven Titeln. Der Basiskonsumgütertitel geriet unter Druck, nachdem das Tabakunternehmen aufgrund der von ihm angeführten schwierigen Bedingungen am US-amerikanischen E-Zigarettenmarkt seine Ertragsprognose nach unten revidiert hatte. Der CEO ist seitdem zurückgetreten und wurde ersetzt. Die rückläufige Entwicklung bei E-Zigaretten in den USA kam in Anbetracht der gut dokumentierten Prüfungen der Aufsichtsbehörden für uns nicht völlig überraschend, andere Investoren zeigten sich jedoch gnadenlos. Die Reaktion des Aktienkurses war unseres Erachtens übertrieben, da die Aktie bei einer Dividendenrendite von über 10% ein außerordentliches Wertpotenzial bietet. Wir bleiben mit dem Unternehmen im Gespräch, um den Anteilseignern das beste Ergebnis zu sichern.

Unsere anderen Titel des Basiskonsumgütersektors schnitten wesentlich besser ab. Colgate-Palmolive und PepsiCo entwickelten sich in einem rückläufigen Markt aufgrund ihrer soliden Fundamentalwerte überdurchschnittlich gut. Beide Unternehmen erzielten 2019 weiterhin operative Fortschritte.

Unsere Gesundheitswerte profitierten ebenfalls von der hektischen Suche des Marktes nach sicheren Werten, aber auch die Aktienausswahl spielte eine Rolle. Roche und Bristol-Myers Squibb erwirtschafteten positive Renditen, die deutlich besser als die des allgemeinen Sektors ausfielen.

Die Einzeltitelauswahl war in dem lebhaften Technologiesektor ebenfalls wertsteigernd. Microsoft leistete im Berichtszeitraum den größten positiven Beitrag zur Performance, da das Softwareunternehmen nach wie vor die Erwartungen übertreffende Ergebnisse auswies. In der Halbleiterindustrie erzielten Tokyo Electron und ASML beträchtliche Gewinne.

Investmentaktivitäten

Das Jahr war von zahlreichen Bestandsveränderungen geprägt, da wir das Portfolio durch neue Ideen beleben wollten. Wir nutzten zudem die Kaufchancen, die sich gegen Ende des Berichtszeitraums boten, als der Markt sich volatil zeigte. In den zwölf Berichtsmonaten gab es 15 Neuzugänge und 16 Abgänge. Diese Umschlagshäufigkeit entspricht weiterhin unserem Zeitrahmen für Anlagen von drei bis fünf Jahren.

Die Übergewichtung von Basiskonsumgütertiteln im Fonds wurde durch drei Neuzugänge weiter verstärkt: Danone, Colgate-Palmolive und Treasury Wine Estates. Unilever wurde verkauft, um Barmittel zu erhalten.

Der Anteil an Gesundheitstiteln war durch die Neuzugänge Anthem und Bristol-Myers Squibb am Jahresende höher. Wir verkauften den kleinen Bestand an Alcon, das von Novartis ausgegliedert wurde. Der Fonds behält seine Übergewichtung dieses Sektors bei.

Der Technologiesektor war weiterhin Übergewichtet, nachdem ADP und KLA während des Marktabschwungs im Februar und März ins Portfolio aufgenommen wurden. Die Halbleiterunternehmen Broadcom, Lam Research und ASML verließen das Portfolio mit einer deutlichen Gewinnmitnahme.

Auch im Nicht-Basiskonsumgüterbereich kam es durch drei Neuzugänge zu Anpassungen. Aufgenommen wurden der US-amerikanische Baumarkt Lowe's sowie Richemont und LVMH aus dem Luxusgütersektor. Starbucks und Las Vegas Sands wurden nach einer starken Performance aus dem Portfolio entfernt.

Der Anteil an Industriewerten verringerte sich nach dem Verkauf von Union Pacific, Kone, Siemens und Epiroc B. Vinci war der einzige Neuzugang in diesem Sektor.

Das Engagement des Fonds bei Finanzwerten wurde durch den Verkauf von drei Banktiteln reduziert: US Bancorp und Wells Fargo in den USA sowie die DBS Group aus Singapur. Im Vergleich zum Index hat der Fonds Banken deutlich untergewichtet, durch den Kauf von Travelers ist der Anteil an Versicherungen jedoch höher als im Index.

Walt Disney (Kommunikationsdienste) und Martin Marietta (Grundstoffe) waren die beiden anderen Neuzugänge. Neste wurde im Berichtszeitraum gekauft und wieder verkauft, nachdem sich die Aktie dem Trend des schwächelnden Energiesektors widersetzte. Wir stießen zu Beginn des Berichtszeitraums außerdem Pembina Pipeline ab, nachdem sich die Aktie gut entwickelt hatte.

Am Ende des Berichtszeitraums hatten wir 43 Titel im Bestand; normalerweise liegt die Spanne zwischen 45 und 50. Wir bleiben bei unserer Obergrenze von 50, damit wir gewährleisten können, dass jeder Titel der von uns geforderten detaillierten Analyse unterzogen werden kann, bevor er ins Portfolio aufgenommen wird. Wir wollen, dass jeder Titel einen deutlichen Beitrag leistet und jede Anlageidee aus Überzeugung umgesetzt wird.

Ausblick

Die Aktienmärkte wurden von der Pandemie und der sich daraus ergebenden Ungewissheit stark in Mitleidenschaft gezogen, andererseits bringen die kräftigen Aktienkurseinbrüche unseres Erachtens einige exzellente Kaufgelegenheiten mit sich. Wir machen uns die Situation mit beherzten Maßnahmen zunutze. Unternehmen mit den besten Wachstumseigenschaften sind dabei die interessantesten Kandidaten, da sie ein erstklassiges Wachstum zu realistischen Preisen bieten. Diese Situation erinnert uns an 2016, als wir nach einer Reihe von wahllos abgestoßenen Titeln in Firmen wie MasterCard und Nike investierten. Diese Aktien erwiesen sich für den Fonds als äußerst wertsteigernd, und wir sind zuversichtlich, dass wir mit unseren heute ergriffenen Maßnahmen in den kommenden Jahren ähnliche Ergebnisse erzielen werden.

Auch wenn sich für die unmittelbare Zukunft Prognosen nur schwer erstellen lassen, sind wir jedoch der festen Überzeugung, dass sich der Markt wohl kräftig und schnell erholen wird. Wenn wir diese erste spontane Erholung verpassen, wird dies für die langfristige Rendite unserer Anleger schwerwiegende Folgen haben. Wir richten unser Portfolio entsprechend aus.

Wir sind uns auch dessen bewusst, dass die Dividenden 2020 auf den Prüfstand gestellt werden. Dividenden sind seitens der Politik unter Druck geraten, was derzeit viele Banken feststellen. Daher darf man getrost davon ausgehen, dass die Dividenden im weiteren Verlauf des Jahres weiter gesenkt, wenn nicht sogar gestrichen werden. Es wird äußerst wichtig sein, eine selektive Auswahl zu treffen.

Daher fällt bei unseren Unternehmensrecherchen der Finanzstärke eine Schlüsselrolle zu, um sicherzugehen, dass Dividenden im derzeitigen Klima belastbar sind. Wir finden die Tatsache beruhigend, dass viele unserer im Bestand gehaltenen Unternehmen über Barmittel verfügen. Wir werden nicht gegen Dividendensenkungen gefeit sein, verfügen jedoch über einen bewährten Prozess im Umgang mit derartigen Szenarien, damit wir unseren Kunden ein gutes Resultat bieten können.

M&G Global Dividend Fund

Bericht des bevollmächtigten Verwalters

Investment-Überblick

Ausblick (Fortsetzung)

Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass die meisten unserer Portfoliobestände wie in den Vorjahren weiterhin ein Dividendenwachstum von 5% bis 15% erreichen können und dass der Fonds gut aufgestellt ist, um seine bisher erfolgreiche Erzielung eines Ertragsanstiegs fortsetzen zu können. Das starke Wachstum im Portfolio lässt darüber hinaus langfristig auf ein Kapitalwachstum hoffen. Wir sind bezüglich der Aussichten zuversichtlich.

Stuart Rhodes

Fondsmanager

Mitarbeiter von M&G FA Limited (ehemals M&G Limited), einem verbundenen Unternehmen der M&G Securities Limited.

Bitte beachten Sie, dass die in diesem Bericht geäußerten Meinungen nicht als Empfehlung oder Beratung im Hinblick auf die Performance des Fonds oder der im Fonds gehaltenen Wertpapiere aufzufassen sind. Wenn Sie eine Beratung darüber benötigen, ob eine bestimmte Anlage in Ihrer persönlichen Situation zu empfehlen ist, wenden Sie sich bitte an einen Finanzberater.

Anlagewerte

Fondsbestand

zum 31. März	2020	2020	2019
Bestand	Tsd. GBP	%	%
AKTIEN	1,641,654	97.31	98.77
Vereinigtes Königreich	234,630	13.91	12.44
8,397,410 Imperial Brands	127,573	7.56	
6,198,931 St. James's Place	46,802	2.78	
26,312,161 Standard Life Aberdeen	60,255	3.57	
Dänemark	35,711	2.12	1.77
1,359,381 Pandora	35,711	2.12	
Finnland	0	0.00	1.59
Frankreich	75,158	4.45	0.00
889,091 Danone	45,850	2.72	
41,305 LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton	12,575	0.74	
262,159 Vinci	16,733	0.99	
Deutschland	0	0.00	2.14
Niederlande	0	0.00	1.44
Norwegen	314	0.02	0.23
3,981,819 Prosafe	314	0.02	
Schweden	10,238	0.61	0.87
1,319,410 Epiroc	10,238	0.61	
Schweiz	127,780	7.57	6.74
345,000 Novartis	22,599	1.34	
649,723 Richemont	28,569	1.69	
291,533 Roche	76,612	4.54	
Vereinigte Staaten	816,150	48.38	48.43
200,656 Anthem	37,430	2.22	
895,374 Arthur J. Gallagher & Co	60,218	3.57	
338,692 Automatic Data Processing	37,734	2.24	
1,188,436 Bristol-Myers Squibb	52,295	3.10	
1,229,758 Cisco Systems	40,105	2.38	
497,219 Colgate-Palmolive	26,783	1.59	
123,005 Constellation Brands	14,585	0.86	
100,427 Johnson & Johnson	10,797	0.64	
264,311 JPMorgan Chase	19,983	1.18	
113,854 KLA	13,766	0.82	
678,654 Lowe's	48,695	2.89	
237,397 Martin Marietta Materials	34,471	2.04	
623,787 Medtronic	46,454	2.75	
5,658,642 Methanex	55,577	3.29	
673,228 Microsoft	87,309	5.18	
376,627 PepsiCo	38,246	2.27	
131,252 Travelers	10,892	0.65	

Fondsbestand (Fortsetzung)

zum 31. März	2020	2020	2019
Bestand	Tsd. GBP	%	%
Vereinigte Staaten (Fortsetzung)			
3,435,645 Trinseo	52,033	3.08	
142,297 UnitedHealth	28,911	1.71	
571,340 Visa	76,504	4.54	
289,406 Walt Disney	23,362	1.38	
Kanada	122,220	7.24	10.01
11,253,492 Gibson Energy	93,380	5.53	
4,362,348 Keyera	28,840	1.71	
Japan	46,744	2.77	1.90
309,500 Tokyo Electron	46,744	2.77	
Australien	74,346	4.41	2.95
8,028,020 Amcor	51,526	3.06	
4,660,729 Treasury Wine Estates	22,820	1.35	
Hongkong	43,260	2.56	1.84
5,909,327 AIA	43,260	2.56	
Singapur	0	0.00	1.74
Südkorea	16,672	0.99	1.49
525,363 Samsung Electronics	16,672	0.99	
Taiwan	21,114	1.25	1.06
2,891,000 Taiwan Semiconductor Manufacturing	21,114	1.25	
Südafrika	17,317	1.03	2.13
7,696,987 Imperial Logistics	9,286	0.55	
6,783,644 Motus	8,031	0.48	
Anlagebestand	1,641,654	97.31	98.77
GELDNAHE MITTEL	35,590	2.11	0.58
Geldmarktfonds mit Rating „AAA“ [a]	35,590	2.11	0.58
35,590,000 Northern Trust Global Fund - sterling	35,590	2.11	
Gesamter Anlagebestand (Erläuterungen 2c und 2d auf Seite 17 und 18)	1,677,244	99.42	99.35
Sonstige Vermögenswerte, netto	9,746	0.58	0.65
Den Anteilseignern zuzurechnendes Nettovermögen	1,686,990	100.00	100.00

Sofern nichts anderes angegeben ist, handelt es sich bei allen Wertpapieren um an einer Börse amtlich notierte Wertpapiere.

[a] Nicht gebundene Liquiditätsüberschüsse werden in mit „AAA“ bewerteten Geldmarktfonds angelegt, um das Kontrahentenrisiko zu mindern.

Top zehn Portfoliotransaktionen

für das Jahr zum 31. März 2020

Größte Zukäufe	Tsd. GBP
Lowe's	60,482
Danone	59,285
Bristol-Myers Squibb	56,698
Imperial Brands	50,279
Martin Marietta Materials	45,171
Walt Disney	44,530
Richemont	41,604
Anthem	40,833
Automatic Data Processing	38,116
Visa	37,551
Sonstige Zukäufe	334,453
Zukäufe insgesamt	809,002
Größte Verkäufe	Tsd. GBP
Microsoft	67,775
Broadcom	67,590
Novartis	66,832
Las Vegas Sands	54,980
Siemens	54,272
UnitedHealth	50,281
Arthur J. Gallagher & Co	49,984
ASML	49,511
Unilever	44,348
Wells Fargo	43,654
Sonstige Verkäufe	601,184
Verkäufe insgesamt	1,150,411

Zukäufe und Verkäufe beinhalten nicht die Kosten und Verkaufserlöse der mit „AAA“ bewerteten Geldmarktfonds.

M&G Global Dividend Fund

Wichtigste Finanzdaten

Fondsperformance

Die Performance in der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Der Wert von Anlagen und die mit ihnen erzielten Erträge können schwanken, wodurch der Fondspreis fallen oder steigen kann und Sie Ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten.

Die nachstehenden Grafiken und die Tabellen stellen die wichtigsten Finanzinformationen einer repräsentativen Anteilsklasse, der Pfund Sterling-Klasse „A“ (Thesaurierungsanteile), dar. Da sich die verschiedenen Anteilsklassen durch unterschiedliche Merkmale wie beispielsweise die Gebührenstrukturen und Mindestanlagebeträge unterscheiden, weisen wir Sie darauf hin, dass auch die jeweilige Wertentwicklung unterschiedlich sein kann. Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Anteilsklassen dieses Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt des M&G Global Dividend Fund, den Sie kostenlos auf unserer Internetseite www.mandg.ch/prospekt einsehen oder telefonisch bei M&G Customer Relations anfordern können.

Performance auf Fondsebene

Nettoinventarwert des Fonds

zum 31. März	2020 Tsd. GBP	2019 Tsd. GBP	2018 Tsd. GBP
Nettoinventarwert des Fonds (NIW)	1,686,990	2,403,771	5,912,060

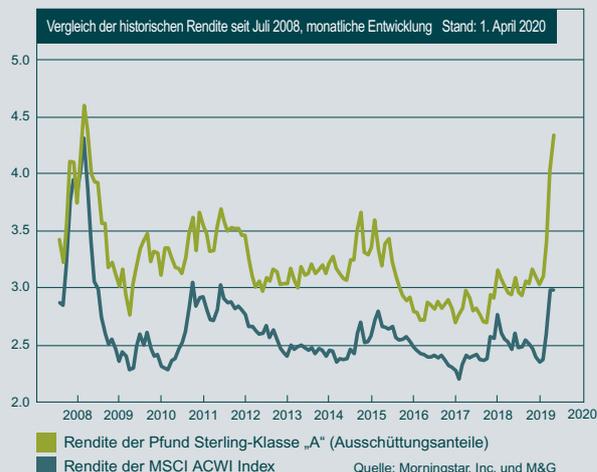
Performance seit Auflegung

Um einen Überblick über die Performance zu liefern, die der Fonds seit seiner Auflegung erzielt hat, zeigt die nachfolgende Grafik die Gesamterträge der Pfund Sterling-Klasse „A“ (Thesaurierungsanteile).



Historische Rendite

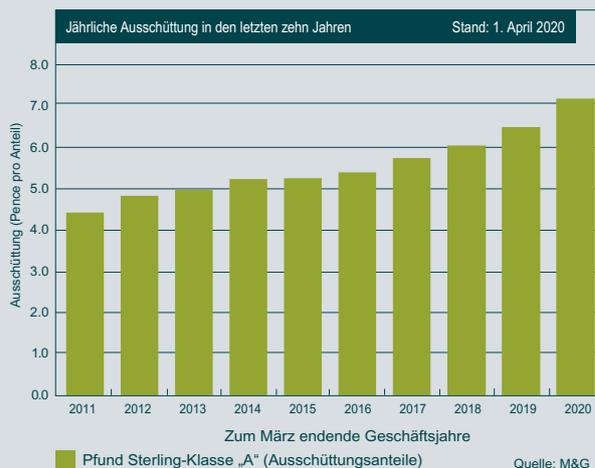
Die nachfolgende Grafik zeigt die historische Rendite der Pfund Sterling-Klasse „A“ (Ausschüttungsanteile) gegenüber einem Vergleichsindex.



Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Mittelkurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus. In der historischen Rendite ist kein Ausgabeaufschlag berücksichtigt, und Ausschüttungen können für den Anleger steuerpflichtig sein.

Ausschüttung über zehn Jahre

Die nachfolgende Grafik zeigt die jährliche Ausschüttung der Pfund Sterling-Klasse „A“ (Ausschüttungsanteile) über 10 Jahre.



M&G Global Dividend Fund

Wichtigste Finanzdaten

Fondsperformance

Um einen Überblick über die Fondsperformance zu geben, ist in der nachfolgenden Tabelle die jährliche Gesamtertragsrendite für den Zeitraum angegeben. Berechnet auf Preis-Preis-Basis mit Wiederanlage der Erträge.

Langzeitperformance der einzelnen Anteilsklassen				
	ein Jahr 01.04.19 % [a]	drei Jahre 03.04.17 % p. a.	fünf Jahre 01.04.15 % p. a.	seit Auflegung % p. a.
Pfund Sterling [b]				
Klasse „A“	-20.0	-3.9	+2.7	+7.7 [c]
Klasse „I“	-19.5	-3.2	+3.4	+8.5 [c]
Klasse „X“	-20.0	-3.9	+2.7	+7.7 [c]
MSCI ACWI Index [d]	-10.1	+1.0	+6.3	+8.9 [c]
Klasse „PP“	entf.	entf.	entf.	-21.2 [e]
MSCI ACWI Index	entf.	entf.	entf.	-11.8 [e]
Klasse „R“	-19.7	-3.4	+3.2	+6.3 [f]
MSCI ACWI Index	-10.1	+1.0	+6.3	+9.8 [f]

[a] Auf absoluter Basis.

[b] Preis-Preis-Basis mit Wiederanlage der Erträge.

[c] 18. Juli 2008, das Auflegungsdatum des Fonds.

[d] Benchmark vor dem 1. Januar 2012 war der FTSE World Index, seitdem ist es der MSCI ACWI Index.

[e] 8. April 2019, das Auflegungsdatum der Anteilsklasse. Nicht annualisiert.

[f] 3. August 2012, das Auflegungsdatum der Anteilsklasse.

Betriebsgebühren und Portfoliotransaktionskosten

Nachstehend sind die Zahlungen zur Deckung der laufenden Kapitalanlage- und Fondsmanagementkosten, die sich aus Betriebsgebühren und Portfoliotransaktionskosten zusammensetzen, erläutert.

Betriebsgebühren

Die Betriebsgebühren umfassen an M&G und an von M&G unabhängige Anbieter geleistete Zahlungen:

- **Jährliche Gebühr:** Eine an M&G gezahlte Gebühr zur Deckung der jährlichen Kosten, die M&G für Management und Verwaltung des Fonds entstehen, sowie der Kosten von Drittparteien, die für den Fonds Leistungen erbringen. Seit dem 1. August 2019 sind in dieser Gebühr alle Kosten, die die Betriebsgebühren ausmachen, zu einer jährlichen Gebühr zusammengefasst.

Je 1 Milliarde Pfund Sterling des Nettoinventarwerts des Fonds wird auf diese jährliche Gebühr des Fonds ein Rabatt von 0.02% gewährt (bis zu maximal 0.12%).

- **Außerordentliche Rechts- und Steuerausgaben:** Kosten, die sich speziell auf Rechts- oder Steueransprüche beziehen, die sowohl außergewöhnlich als auch unvorhersehbar sind. Derartige Ausgaben sind ungewöhnlich und kommen nicht in jedem Jahr vor. Zwar entstehen dem Fonds dadurch kurzfristige Kosten, sie können aber in der Regel den Anlegern längerfristige Vorteile einbringen.

- **Anlagemanagement:** An M&G für das Anlagemanagement des Fonds gezahlte Gebühr. Seit dem 1. August 2019 stellt diese Gebühr einen Teil der jährlichen Gebühr dar.
- **Verwaltung:** Für neben dem Anlagemanagement erbrachte administrative Dienstleistungen gezahlte Gebühr. Ein etwaiger Überschuss aus dieser Gebühr wird von M&G einbehalten. Seit dem 1. August 2019 ist diese Gebühr in der jährlichen Gebühr mit enthalten.
- **Aufsicht und sonstige unabhängige Dienstleistungen:** An von M&G unabhängige Anbieter geleistete Zahlungen für Dienstleistungen wie Depotbank-, Rechnungsprüfungs- und Verwahrungsleistungen. Seit dem 1. August 2019 werden diese Gebühren von M&G gezahlt und sind in der jährlichen Gebühr mit enthalten.
- **Laufende Kosten von zugrunde liegenden Fonds:** Laufende Kosten der Bestände zugrunde liegender Fonds, die nicht rabattiert sind. Seit dem 1. August 2019 werden die Gebühren von zugrunde liegenden Fonds (außer Investmentgesellschaften und Real Estate Investment Trusts) rabattiert.

Die von den einzelnen Anteilsklassen des Fonds gezahlten Betriebsgebühren sind den nachfolgenden Performance-Tabellen zu entnehmen. Die Portfoliotransaktionskosten und etwaige Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren (auch als Zutritts- und Austrittsgebühren bezeichnet) sind in diesen Gebühren nicht enthalten. Da die Gebührenstrukturen der Anteilsklassen unterschiedlich sein können, ergeben sich auch unterschiedliche Betriebsgebühren.

Sobald die jährliche Gebühr zwölf Monate lang gilt, entsprechen die Betriebsgebühren den in dem Dokument mit wesentlichen Anlegerinformationen dargelegten laufenden Kosten, es sei denn, es gab außerordentliche Rechts- oder Steuerausgaben oder die laufenden Kosten basieren auf einer Schätzung, da sich die Betriebsgebühren aufgrund einer wesentlichen Änderung nicht als zuverlässige Grundlage für die Abschätzung der zukünftigen Kosten eignen.

M&G Global Dividend Fund

Wichtigste Finanzdaten

Fondsperformance

Betriebsgebühren und Portfoliotransaktionskosten

Portfoliotransaktionskosten

Portfoliotransaktionskosten entstehen einem Fonds beim Kauf und Verkauf von Anlagewerten. Diese Kosten sind je nach Art des Anlagewerts, dessen Marktkapitalisierung, dem Börsensitzland und der Durchführungsart unterschiedlich. Sie umfassen direkte und indirekte Portfoliotransaktionskosten:

- **Direkte Portfoliotransaktionskosten:** Maklerabschlussprovisionen und Steuern.
- **Indirekte Portfoliotransaktionskosten:** „Handelsspanne“ – die Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis der Anlagewerte des Fonds. Bei einigen Anlagewerten wie z.B. festverzinslichen Wertpapieren gibt es keine direkten Transaktionskosten und es wird nur die Handelsspanne gezahlt.

Anlagewerte werden von einem Fonds ge- oder verkauft, wenn Änderungen am Portfolio vorgenommen werden oder um auf Nettomittelzuflüsse oder -abflüsse zu reagieren, die entstehen, wenn Anleger Fondsanteile kaufen oder verkaufen.

Zum Schutz bestehender Anteilseigner werden Portfoliotransaktionskosten, die durch den Kauf und Verkauf von Fondsanteilen durch Anleger entstehen, mittels einer „Verwässerungsanpassung“ des Preises, den sie bezahlen bzw. erhalten, auf diese Investoren umgelegt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die vom Fonds gezahlten direkten Portfoliotransaktionskosten vor und nach der jeweiligen Verwässerungsanpassung. Um einen Überblick über die indirekten Portfolio-Handelskosten zu geben, zeigt die Tabelle auch die durchschnittliche Portfoliohandelsspanne.

Weitere Informationen zu diesem Verfahren finden Sie im Verkaufsprospekt, der kostenlos entweder auf unserer Internetseite www.mandg.ch/prospekt bezogen oder telefonisch bei M&G Customer Relations angefordert werden kann.

Portfoliotransaktionskosten				
für das Jahr zum 31. März	2020	2019	2018	Durchschnitt ^[a]
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	%	%	%	%
Maklerprovision	0.03	0.02	0.03	0.02
Steuern	0.04	0.02	0.02	0.03
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.07	0.04	0.05	0.05
Verwässerungsanpassungen ^[c]	(0.01)	(0.02)	(0.01)	(0.01)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.06	0.02	0.04	0.04
zum 31. März	2020	2019	2018	Durchschnitt ^[a]
Indirekte Portfoliotransaktionskosten	%	%	%	%
Durchschnittliche Portfoliohandelsspanne	0.18	0.08	0.09	0.12

[a] Durchschnitt der ersten drei Spalten.

[b] Durchschnittlicher Nettoinventarwert (in %).

[c] In Bezug auf direkte Portfoliotransaktionskosten. Eine Erläuterung zur Verwässerungsanpassung finden Sie in dem Abschnitt oberhalb dieser Tabelle.

Performance der einzelnen Anteilsklassen

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Performance der einzelnen Anteilsklassen. Abgesehen von der „Rendite nach Betriebsgebühren“, die als prozentualer Anteil des Nettoinventarwerts (NIW) je Anteil zu Beginn des Berichtszeitraums berechnet wird, bezeichnen alle Prozentangaben unter „Performance und Gebühren“ den jährlichen Prozentsatz. „Verwässerungsanpassungen“ erfolgen nur in Bezug auf direkte Portfoliotransaktionskosten.

Die historischen Renditen für das aktuelle Geschäftsjahr wurden zum 9. April 2020 berechnet.

Kursentwicklung der ausschüttenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „A“

Die Anteilsklasse wurde am 18. Juli 2008 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März	2020	2019	2018
Änderungen im NIW pro Anteil	GBP p	GBP p	GBP p
NIW zu Beginn	209.27	194.31	202.85
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(31.69)	24.87	0.80
Betriebsgebühren	(3.17)	(3.50)	(3.37)
Rendite nach Betriebsgebühren	(34.86)	21.37	(2.57)
Ausschüttungen	(7.09)	(6.41)	(5.97)
Abschluss-NIW	167.32	209.27	194.31

Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.16	0.09	0.10
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.02)	(0.05)	(0.02)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.14	0.04	0.08
Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	0.02	0.04
Betriebsgebühren ^[c]	1.46	1.66	1.66
Rendite nach Betriebsgebühren	-16.66	+11.00	-1.27
Historische Rendite	4.00	2.98	3.00
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	1.46	1.66	1.66

Sonstige Informationen

Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	214,634	365,458	585,598
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	12.72	15.20	9.91
Anzahl der Anteile	128,280,917	174,635,779	301,369,940
Höchster Anteilspreis (GBP p)	229.90	225.19	217.28
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	155.20	190.67	193.91

M&G Global Dividend Fund

Wichtigste Finanzdaten

Performance der einzelnen Anteilsklassen

Kursentwicklung der thesaurierenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „A“

Die Anteilsklasse wurde am 18. Juli 2008 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	296.42	266.91	270.48
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(46.30)	34.35	0.96
Betriebsgebühren	(4.49)	(4.84)	(4.53)
Rendite nach Betriebsgebühren	(50.79)	29.51	(3.57)
Ausschüttungen	(5.68)	(4.11)	(3.54)
Einbehaltene Ausschüttungen	5.68	4.11	3.54
Abschluss-NIW	245.63	296.42	266.91

Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.22	0.12	0.14
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.03)	(0.06)	(0.03)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.19	0.06	0.11

Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	0.02	0.04
Betriebsgebühren ^[c]	1.46	1.66	1.66
Rendite nach Betriebsgebühren	-17.13	+11.06	-1.32
Historische Rendite	2.18	1.34	1.30
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	0.00	0.01	0.01

Sonstige Informationen

Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	206,764	265,988	340,501
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	12.26	11.06	5.76
Anzahl der Anteile	84,178,803	89,734,481	127,571,447
Höchster Anteilspreis (GBP p)	332.36	311.25	295.10
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	224.36	264.49	258.61

Kursentwicklung der ausschüttenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „I“

Die Anteilsklasse wurde am 18. Juli 2008 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	226.50	208.73	216.27
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(34.59)	26.74	0.83
Betriebsgebühren	(2.05)	(2.06)	(1.98)
Rendite nach Betriebsgebühren	(36.64)	24.68	(1.15)
Ausschüttungen	(7.70)	(6.91)	(6.39)
Abschluss-NIW	182.16	226.50	208.73

Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.17	0.10	0.11
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.03)	(0.05)	(0.02)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.14	0.05	0.09

Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	0.02	0.04
Betriebsgebühren ^[c]	0.88	0.91	0.91
Rendite nach Betriebsgebühren	-16.18	+11.82	-0.53
Historische Rendite	3.99	2.96	2.99
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	0.88	0.91	0.91

Sonstige Informationen

Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	626,047	851,380	858,505
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	37.11	35.42	14.52
Anzahl der Anteile	343,670,255	375,886,902	411,302,750
Höchster Anteilspreis (GBP p)	250.06	242.67	233.02
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	168.95	205.98	206.95

Kursentwicklung der thesaurierenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „I“

Die Anteilsklasse wurde am 18. Juli 2008 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	320.37	286.62	288.29
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(50.40)	36.62	0.99
Betriebsgebühren	(2.93)	(2.87)	(2.66)
Rendite nach Betriebsgebühren	(53.33)	33.75	(1.67)
Ausschüttungen	(8.10)	(6.78)	(5.98)
Einbehaltene Ausschüttungen	8.10	6.78	5.98
Abschluss-NIW	267.04	320.37	286.62

Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.24	0.13	0.15
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.04)	(0.07)	(0.03)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.20	0.06	0.12

Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	0.02	0.04
Betriebsgebühren ^[c]	0.88	0.91	0.91
Rendite nach Betriebsgebühren	-16.65	+11.78	-0.58
Historische Rendite	2.86	2.05	2.04
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	0.00	0.01	0.01

Sonstige Informationen

Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	566,517	825,142	1,604,151
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	33.58	34.33	27.13
Anzahl der Anteile	212,145,537	257,556,985	559,676,644
Höchster Anteilspreis (GBP p)	360.98	335.29	316.37
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	243.90	284.06	275.92

Kursentwicklung der ausschüttenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „PP“

Die Anteilsklasse wurde am 5. August 2019 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	100.00	entf.	entf.
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(18.46)	entf.	entf.
Betriebsgebühren	(0.43)	entf.	entf.
Rendite nach Betriebsgebühren	(18.89)	entf.	entf.
Ausschüttungen	(2.59)	entf.	entf.
Abschluss-NIW	78.52	entf.	entf.

Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.05	entf.	entf.
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.01)	entf.	entf.
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.04	entf.	entf.

Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	entf.	entf.
Betriebsgebühren	0.66	entf.	entf.
Rendite nach Betriebsgebühren	-18.89	entf.	entf.
Historische Rendite	3.99	entf.	entf.
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	0.66	entf.	entf.

Sonstige Informationen

Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	136	entf.	entf.
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	0.01	entf.	entf.
Anzahl der Anteile	173,697	entf.	entf.
Höchster Anteilspreis (GBP p)	107.74	entf.	entf.
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	72.82	entf.	entf.

M&G Global Dividend Fund

Wichtigste Finanzdaten

Performance der einzelnen Anteilsklassen

Kursentwicklung der thesaurierenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „PP“

Die Anteilsklasse wurde am 8. April 2019 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	100.00	entf.	entf.
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(18.40)	entf.	entf.
Betriebsgebühren	(0.67)	entf.	entf.
Rendite nach Betriebsgebühren	(19.07)	entf.	entf.
Ausschüttungen	(2.66)	entf.	entf.
Einbehaltene Ausschüttungen	2.66	entf.	entf.
Abschluss-NIW	80.93	entf.	entf.
Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.07	entf.	entf.
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.01)	entf.	entf.
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.06	entf.	entf.
Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	entf.	entf.
Betriebsgebühren	0.68	entf.	entf.
Rendite nach Betriebsgebühren	-19.07	entf.	entf.
Historische Rendite	3.10	entf.	entf.
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	0.00	entf.	entf.
Sonstige Informationen			
Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	701	entf.	entf.
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	0.04	entf.	entf.
Anzahl der Anteile	865,782	entf.	entf.
Höchster Anteilspreis (GBP p)	109.36	entf.	entf.
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	73.92	entf.	entf.

Kursentwicklung der ausschüttenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „R“

Die Anteilsklasse wurde am 3. August 2012 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	159.89	147.71	153.44
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(24.33)	18.93	0.59
Betriebsgebühren	(1.86)	(1.86)	(1.79)
Rendite nach Betriebsgebühren	(26.19)	17.07	(1.20)
Ausschüttungen	(5.43)	(4.89)	(4.53)
Abschluss-NIW	128.27	159.89	147.71
Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.12	0.07	0.08
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.02)	(0.04)	(0.02)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.10	0.03	0.06
Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	0.02	0.04
Betriebsgebühren ^[c]	1.13	1.16	1.16
Rendite nach Betriebsgebühren	-16.38	+11.56	-0.78
Historische Rendite	3.99	2.97	2.99
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	1.13	1.16	1.16
Sonstige Informationen			
Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	8,638	12,301	12,490
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	0.51	0.51	0.21
Anzahl der Anteile	6,734,138	7,693,298	8,455,567
Höchster Anteilspreis (GBP p)	176.16	171.55	165.00
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	118.97	145.49	146.77

Kursentwicklung der thesaurierenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „R“

Die Anteilsklasse wurde am 3. August 2012 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	197.78	177.20	178.68
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(31.02)	22.83	0.63
Betriebsgebühren	(2.32)	(2.25)	(2.11)
Rendite nach Betriebsgebühren	(33.34)	20.58	(1.48)
Ausschüttungen	(4.48)	(3.70)	(3.25)
Einbehaltene Ausschüttungen	4.48	3.70	3.25
Abschluss-NIW	164.44	197.78	177.20
Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.15	0.08	0.09
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.02)	(0.04)	(0.02)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.13	0.04	0.07
Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	0.02	0.04
Betriebsgebühren ^[c]	1.13	1.16	1.16
Rendite nach Betriebsgebühren	-16.86	+11.61	-0.83
Historische Rendite	2.57	1.82	1.79
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	0.00	0.01	0.01
Sonstige Informationen			
Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	14,665	17,046	12,915
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	0.87	0.71	0.22
Anzahl der Anteile	8,918,268	8,619,019	7,288,672
Höchster Anteilspreis (GBP p)	222.39	207.07	195.70
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	150.20	175.61	170.95

M&G Global Dividend Fund

Wichtigste Finanzdaten

Performance der einzelnen Anteilsklassen

Kursentwicklung der ausschüttenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „X“

Die Anteilsklasse wurde am 18. Juli 2008 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	209.36	194.39	202.94
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(31.73)	24.87	0.79
Betriebsgebühren	(3.15)	(3.49)	(3.37)
Rendite nach Betriebsgebühren	(34.88)	21.38	(2.58)
Ausschüttungen	(7.09)	(6.41)	(5.97)
Abschluss-NIW	167.39	209.36	194.39
Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.16	0.09	0.10
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.02)	(0.05)	(0.02)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.14	0.04	0.08
Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	0.02	0.04
Betriebsgebühren ^[c]	1.46	1.66	1.66
Rendite nach Betriebsgebühren	-16.66	+11.00	-1.27
Historische Rendite	4.00	2.98	3.00
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	1.46	1.66	1.66
Sonstige Informationen			
Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	35,680	48,064	50,551
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	2.12	2.00	0.85
Anzahl der Anteile	21,315,456	22,957,221	26,004,490
Höchster Anteilspreis (GBP p)	230.00	225.29	217.38
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	155.27	190.75	193.99

Kursentwicklung der thesaurierenden Pfund Sterling-Anteilsklasse „X“

Die Anteilsklasse wurde am 18. Juli 2008 aufgelegt.

für das Jahr zum 31. März Änderungen im NIW pro Anteil	2020 GBP p	2019 GBP p	2018 GBP p
NIW zu Beginn	296.58	267.06	270.62
Rendite vor Betriebsgebühren und nach direkten Portfoliotransaktionskosten	(46.31)	34.36	0.97
Betriebsgebühren	(4.51)	(4.84)	(4.53)
Rendite nach Betriebsgebühren	(50.82)	29.52	(3.56)
Ausschüttungen	(5.68)	(4.11)	(3.54)
Einbehaltene Ausschüttungen	5.68	4.11	3.54
Abschluss-NIW	245.76	296.58	267.06
Direkte Portfoliotransaktionskosten	GBP p	GBP p	GBP p
Kosten vor Verwässerungsanpassungen	0.22	0.12	0.14
Verwässerungsanpassungen ^[a]	(0.03)	(0.06)	(0.03)
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt	0.19	0.06	0.11
Performance und Gebühren	%	%	%
Direkte Portfoliotransaktionskosten ^[b]	0.06	0.02	0.04
Betriebsgebühren ^[c]	1.46	1.66	1.66
Rendite nach Betriebsgebühren	-17.14	+11.05	-1.32
Historische Rendite	2.18	1.34	1.30
Auswirkung der gegen Kapital verrechneten Gebühren auf die Rendite	0.00	0.01	0.01
Sonstige Informationen			
Abschluss-NIW (Tsd. GBP)	13,208	18,392	19,086
Abschluss-NIW als prozentualer Anteil des Gesamt-NIW des Fonds (%)	0.78	0.77	0.32
Anzahl der Anteile	5,374,283	6,201,160	7,146,601
Höchster Anteilspreis (GBP p)	332.54	311.42	295.26
Niedrigster Anteilspreis (GBP p)	224.49	264.64	258.76

^[a] In Bezug auf direkte Portfoliotransaktionskosten.

^[b] Durchschnittlicher Nettoinventarwert (in %).

^[c] Im Zuge der Änderung der Gebührenstruktur können sich Abweichungen zwischen den zum Vergleich herangezogenen und den aktuellen jährlichen Angaben ergeben.

M&G Global Dividend Fund

Abschluss und Erläuterungen

Abschluss

Aufstellung des Gesamtertrags					
für das Jahr zum 31. März	Erläuterung	2020		2019	
		Tsd. GBP	Tsd. GBP	Tsd. GBP	Tsd. GBP
Erträge					
	Nettokapitalgewinne/(-verluste)	5	(390,432)		414,844
	Erlöse	7	88,727		157,853
	Aufwendungen	8	(24,913)		(66,021)
Nettoerlöse/(-aufwendungen) vor Steuern					
			63,814		91,832
	Besteuerung	9	(11,382)		(15,735)
Nettoerlöse/(-aufwendungen) nach Steuern					
			52,432		76,097
Gesamtertrag vor Ausschüttungen					
			(338,000)		490,941
	Ausschüttungen	10	(65,788)		(99,687)
Änderung des den Anteilseignern aufgrund der Anlagetätigkeit zuzurechnenden Nettovermögens					
			(403,788)		391,254

Entwicklung des den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögens					
für das Jahr zum 31. März	Erläuterung	2020		2019	
		Tsd. GBP	Tsd. GBP	Tsd. GBP	Tsd. GBP
Den Anteilseignern zuzurechnendes Nettovermögen zu Beginn des Berichtszeitraums					
			2,403,771		5,912,060
	Erhaltene Beträge für die Ausgabe von Anteilen		87,509		305,537
	Gezahlte Beträge für die Rückgabe von Anteilen		(425,242)		(1,047,430)
	Übertragung auf den M&G (Lux) Global Dividend Fund		0		(2,375,796)
	Im Rahmen von In-specie-Transaktionen gezahlter Wert		0		(830,923)
			(337,733)		(3,948,612)
	Verwässerungsanpassungen		451		1,827
Änderung des den Anteilseignern aufgrund der Anlagetätigkeit zuzurechnenden Nettovermögens (siehe oben)					
			(403,788)		391,254
	Einbehaltene Ausschüttungen auf Thesaurierungsanteile		24,283		47,218
	Nicht entgegengenommene Ausschüttungen		6		24
Den Anteilseignern zuzurechnendes Nettovermögen zum Ende des Berichtszeitraums					
			1,686,990		2,403,771

Bilanz					
zum 31. März	Erläuterung	2020		2019	
		Tsd. GBP	Tsd. GBP	Tsd. GBP	Tsd. GBP
Aktiva					
Anlagevermögen					
	Anlagevermögen		1,641,654		2,374,256
Umlaufvermögen					
	Forderungen	11	25,851		42,426
	Barbestand und Bankguthaben	12	18,807		18,820
	Geldnahe Mittel		35,590		13,856
Aktiva insgesamt					
			1,721,902		2,449,358
Passiva					
Verbindlichkeiten					
	Fällige Ausschüttung		(13,692)		(14,387)
	Sonstige Verbindlichkeiten	13	(21,220)		(31,200)
Passiva insgesamt					
			(34,912)		(45,587)
Den Anteilseignern zuzurechnendes Nettovermögen					
			1,686,990		2,403,771

Erläuterungen zum Abschluss

1 Entsprechenserklärung

Der Abschluss wurde gemäß dem britischen Rechnungslegungsstandard 102 (FRS 102) erstellt sowie in Übereinstimmung mit den im Mai 2014 von der Investment Association herausgegebenen Bewertungsvorschriften für Investmentfonds („Statement of Recommended Practice for Authorised Funds“, SORP) in der aktualisierten Fassung von Juni 2017.

2 Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Es wurden keine wesentlichen Ereignisse festgestellt, die die Fortführung des Unternehmens als „Going Concern“ in den kommenden zwölf Monaten ab dem Tag, an dem der vorliegende Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wurde, in Frage stellen würden. Der ACD ist davon überzeugt, dass das Unternehmen über adäquate Ressourcen verfügt, um auf absehbare Zeit seine Geschäftstätigkeit fortzuführen. Daher erfolgt die Erstellung des Abschlusses unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Covid-19 weiterhin auf Basis der „Going-Concern“-Prämisse. Der bevollmächtigte Verwalter hat geprüft, ob jeder einzelne Teilfonds in der Lage ist, weiterhin als „Going Concern“ fortgeführt zu werden, wobei der Stichtag für diese Prüfung der Tag der Ausgabe des vorliegenden Abschlusses ist und Aspekte wie Liquidität, rückläufige Entwicklungen an den weltweiten Kapitalmärkten, die Absichten der Anleger, der bekannte Umfang von Anteilsrückgaben, Kostenplanungen, die Operational Resilience der wichtigsten Dienstleister sowie die Auswirkungen von Covid-19 berücksichtigt wurden.

Die Erstellung des Abschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung („Going-Concern“-Prämisse) auf Basis der Anschaffungskosten berichtigt um die Neubewertung bestimmter erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfasster Finanzanlagen und -verbindlichkeiten.

b) Funktionale und Darstellungswährung

Die funktionale und die Darstellungswährung des M&G Global Dividend Fund ist das Pfund Sterling.

c) Wechselkurse

Transaktionen in anderen Währungen als der funktionalen Währung des Fonds werden mit dem zum Transaktionszeitpunkt geltenden Kurs umgerechnet, und Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden, soweit zutreffend, jeweils zu dem um 12:00 Uhr mittags am 31. März 2020, dem letzten Geschäftstag des Berichtszeitraums, geltenden Wechselkurs in die funktionale Währung des Fonds umgerechnet.

d) Anlagen - Ansatz und Bewertung

Die Bestimmungen von Section 11 und Section 12 des FRS 102 wurden vollständig angewandt. Alle Anlagen wurden beim ersten Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Dabei handelt es sich in der Regel um den Transaktionspreis (ohne Transaktionsnebenkosten und aufgelaufene Zinsen).

Zum Ende des Berichtszeitraums wurden alle Anlagen zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dies erfolgte auf Basis der Preise und Portfoliobestände zum 31. März 2020, 12:00 Uhr, dem letzten Bewertungszeitpunkt des Berichtszeitraums, da sich diese Bewertung nicht wesentlich von einer zum Börsenschluss am Bilanzstichtag vorgenommenen Bewertung unterscheidet.

Erläuterungen zum Abschluss

2 Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Fortsetzung)

d) Anlagen - Ansatz und Bewertung (Fortsetzung)

In Fällen, in denen Ankaufs- und Verkaufskurse verfügbar sind, wird für das Anlagevermögen der Ankaufskurs und für die Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen der Verkaufskurs benutzt. In allen anderen Fällen wird der Einheitspreis oder der jüngste Transaktionspreis benutzt. Aufgelaufene Zinsen fließen nicht in die Fair-Value-Bestimmung ein. Der Fair Value der wesentlichen Anlageklassen wird wie folgt bestimmt:

- Aktien und Schuldtitel, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, werden zum Marktpreis, bei dem es sich in der Regel um den Ankaufskurs handelt, ohne aufgelaufene Zinsen (im Fall von Anleihen) erfasst.
- Aktien, die am Alternative Investment Market (AIM) gehandelt werden und deren Liquidität nicht garantiert werden kann, werden zum notierten Ankaufskurs erfasst, da dies das objektivste und angemessenste Bewertungsverfahren ist.
- Organismen für gemeinsame Anlagen, die vom ACD geleitet werden, werden zum Rücknahmepreis (bei Fonds, die mit Ankaufs- und Verkaufskurs arbeiten) oder Einheitspreis (bei Fonds, die nur mit einem Kurs arbeiten) erfasst.
- Organismen für gemeinsame Anlagen, die von einem anderen Manager geleitet werden, werden zum Ankaufspreis (bei Fonds, die mit Ankaufs- und Verkaufskurs arbeiten) oder Einheitspreis (bei Fonds, die nur mit einem Kurs arbeiten) erfasst.
- Andere Aktien und Schuldtitel, die nicht börsennotiert sind oder nicht aktiv an einer Börse gehandelt werden, werden zu einem Wert, den der ACD mit Hilfe eines angemessenen Bewertungsverfahrens veranschlagt, ohne aufgelaufene Zinsen (im Fall von Anleihen) erfasst.
- Börsengehandelte Futures und Optionen werden zu den Kosten der Glatstellung des Kontraktes zum Bilanzstichtag erfasst.
- Im Freiverkehr gehandelte Aktienoptionen, Credit Default Swaps, Zinsswaps, Assetswaps und Inflationsswaps werden zu einem Wert erfasst, der von Markit Valuations Limited, einem unabhängigen Anbieter von Preisinformationen zu Kreditderivaten, ermittelt wird. Bei Derivaten, deren Ertrag von der Art her als Erlös anzusehen ist, fließen aufgelaufene Zinsen nicht in die Ermittlung des Fair Value ein.
- Devisenterminkontrakte für die Absicherung von Anteilsklassen und als Anlagen werden zu einem Wert erfasst, der anhand der aktuellen Wechselkurse für Terminkontrakte mit vergleichbarer Laufzeit ermittelt wird.

e) Ansatz von Erträgen und Aufwendungen

- Dividenden aus Kapitalbeteiligungen einschließlich typischer Aktiendividenden werden erfasst, wenn das Wertpapier Ex-Dividende gehandelt wird.
- Ausschüttungen von Organismen für gemeinsame Anlagen werden erfasst, wenn die Anteile an diesen Organismen Ex-Ausschüttung gehandelt werden.
- Zinserträge einschließlich Kupons von Schuldtiteln und Zinsen auf Bankguthaben werden periodengerecht erfasst.
- Zeichnungsprovisionen werden zum Zeitpunkt der Anteilsausgabe erfasst.
- Erlöse aus Derivaten werden periodengerecht erfasst.

- Gebührenrückerstattungen für Anlagen in anderen Organismen für gemeinsame Anlagen werden periodengerecht erfasst.

- Aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

f) Behandlung von Erträgen und Aufwendungen

- Erhöhungen oder Verminderungen des beizulegenden Zeitwerts von Anlagen sowie Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Anlagen werden als Kapital behandelt und in den Nettokapitalgewinnen/(-verlusten) erfasst.
- Ein eventueller Mehrwert einer Aktiendividende wird als Kapital behandelt.
- Basisdividenden aus Aktien einschließlich typischer Aktiendividenden werden als Erlös behandelt.
- Sonderdividenden aus Aktien, Aktienrückkäufe oder die Ausgabe weiterer Aktien werden je nach Art und Umstand entweder als Erlös oder als Kapital behandelt.
- Ausschüttungen von Organismen für gemeinsame Anlagen werden von ihrer Art her bis auf ein Ertragsausgleichselement als Erlös behandelt. Das Ertragsausgleichselement entspricht der durchschnittlichen Höhe des Ertrags, der in dem für die Anteile an diesen Organismen gezahlten Preis enthalten ist, der als Kapital behandelt wird.
- Zinsen aus Schuldtiteln umfassen Kuponzinsen sowie die Differenz zwischen Kaufpreis und Spread der erwarteten Endfälligkeit über die voraussichtliche Restlaufzeit. Sie werden als Erlös behandelt, wobei die Differenz, die die Kosten der Anteile bereinigt, als Kapital behandelt wird.
- Andere Zinserträge wie z. B. Zinsen auf Bankguthaben werden als Erlös behandelt.
- Zeichnungsprovisionen werden als Erlös behandelt. Wenn der Fonds jedoch alle bzw. einen Teil der gezeichneten Anteile abnehmen muss, wird ein Teil der erhaltenen Provision von den Kosten dieser Anteile abgezogen und als Kapital behandelt.
- Die Behandlung des Ertrags aus Derivatkontrakten richtet sich nach der Art der betreffenden Transaktion. Ob der Ertrag als Kapital oder als Erlös ausgewiesen wird, hängt vom jeweiligen Ziel und den gegebenen Umständen ab. Wurden Positionen eingerichtet, um Kapital zu schützen oder zu verbessern, und wird dies durch die gegebenen Umstände unterstützt, wird der Ertrag unter den Nettokapitalgewinnen verbucht. Sollten Erlöse generiert bzw. geschützt werden und liegen entsprechende Umstände vor, wird der Ertrag unter den Nettoerlösen vor Steuern verbucht. Wenn Positionen Gesamterträge generieren, ist es in der Regel angebracht, diese Erträge auf das Kapital und die Erlöse aufzuteilen, um die Art der Transaktion angemessen zu reflektieren.
- Aufwendungen in Verbindung mit dem Kauf und Verkauf von Anlagen werden als Kapital behandelt. Alle anderen Aufwendungen werden als Erlös behandelt.
- Gebührennachlässe bei Anlagen in Organismen für gemeinsame Anlagen werden je nach Ausschüttungspolitik des zugrunde liegenden Organismus als Erlös oder Kapital behandelt.

g) Steuern

Dividenden und ähnliche ausstehende Erträge werden unter Berücksichtigung etwaiger Quellensteuern aber ohne nicht realisierbare Steuergutschriften erfasst. Etwaige einbehaltene Quellensteuern werden als Steuerbelastung ausgewiesen.

M&G Global Dividend Fund

Abschluss und Erläuterungen

Erläuterungen zum Abschluss

2 Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Fortsetzung)

g) Steuern (Fortsetzung)

Steuern werden zum geltenden Körperschaftsteuersatz veranschlagt. Dabei wird, soweit dies möglich ist, ein Ausgleich für Doppelbesteuerung in Anspruch genommen. Die steuerliche Behandlung richtet sich nach der Höhe der jeweiligen Kapitalbeträge.

Aufgeschobene Steuern werden bei zeitlichen Differenzen erfasst, die zum Bilanzstichtag bestehen aber bis dahin nicht aufgelöst wurden. Die Höhe der aufgeschobenen Steuern wird ohne Abzinsung ermittelt und richtet sich nach dem anzunehmenden Durchschnittssteuersatz in dem Zeitraum, in dem die aufgeschobenen Steuern realisiert oder beglichen werden. Aufgeschobene Steuergutschriften werden nur in dem Umfang erfasst, in dem ihre Realisierung eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist.

Die Grenzsteuerentlastung blieb bei der Verrechnung der Ausgaben mit dem Kapital unberücksichtigt.

h) Zuordnung der Erträge zu den einzelnen Anteilsklassen

Die jährliche Gebühr, jährliche Managementgebühr, Erträge aus der Absicherung von Anteilsklassen und die mit dieser Absicherung verbundenen Kosten können direkt den einzelnen Anteilsklassen zugeordnet werden. Alle anderen Erträge werden im Verhältnis des Nettoinventarwerts der jeweiligen Anteilsklasse an dem Tag verbucht, an dem der Ertrag oder der Aufwand angefallen ist.

Der gesamte verfügbare Nettoanlageerlös, der gemäß den vorstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den in Erläuterung 4 dargelegten Ausschüttungsgrundsätzen berechnet wird, wird an die Inhaber von Ausschüttungsanteilen ausgeschüttet bzw. für Inhaber von Thesaurierungsanteilen einbehalten und wiederangelegt. Falls die Summe aus Aufwendungen und Steuern die Anlageerlöse übersteigt, findet keine Ausschüttung statt und der Differenzbetrag wird aus dem Kapital bestritten.

Ausschüttungen, die von Anteilseignern nach mehr als sechs Jahren noch nicht entgegengenommen wurden, werden dem Kapitalvermögen des Fonds gutgeschrieben.

3 Grundsätze des Risikomanagements

Der ACD ist für Aufbau, Umsetzung und Pflege eines adäquaten und dokumentierten Risikomanagementkonzepts verantwortlich, um alle Risiken, denen die Fonds jetzt oder in Zukunft ausgesetzt sind, erkennen, messen und steuern zu können.

Durch ihre Investmentaktivitäten ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt, die mit den Finanzinstrumenten und Märkten verbunden sind, in die bzw. an denen sie investiert: Marktrisiko, Kreditrisiko und Liquiditätsrisiko.

Der vorliegende Abschluss soll den Nutzern ermöglichen, Art und Umfang dieser Risiken und den Umgang mit ihnen zu bewerten.

Für den Fonds gelten die folgenden Risikomanagementgrundsätze. In den Erläuterungen 21 bis 22 dieses Berichts finden sich Angaben zu den einzelnen Risiken.

Marktrisiko

Unter Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko aufgrund von Schwankungen des Marktwerts der Positionen eines Fondsportfolios, die auf Veränderungen der Marktvariablen wie z. B. Zinssätze, Wechselkurse, Aktien- und Rohstoffpreise oder Bonität eines Emittenten zurückzuführen sind.

In Bezug auf das Marktrisiko werden Prozesse angewendet, die das Anlageziel und die Anlagepolitik des jeweiligen Fonds berücksichtigen. Alle Fonds unterliegen einem Anlageprüfungsverfahren, das vom Fondstyp und den Merkmalen des Fonds abhängt. Darüber hinaus werden alle Fonds bezüglich der Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben überwacht.

Bei der Bewertung und Überwachung des Marktrisikos lässt sich das globale Risiko eines Fonds mithilfe eines „Commitment“-Ansatzes oder eines „Value-at-Risk“-Ansatzes (VaR-Ansatz) ermitteln.

Commitment-Ansatz

Der Commitment-Ansatz wird auf Fonds angewandt, die lediglich in klassische Anlageklassen investieren, d. h. Aktien, Rentenpapiere, Geldmarktinstrumente und Organismen für gemeinsame Anlagen.

Außerdem wird der Ansatz auf Fonds angewandt, die Derivate oder Instrumente mit eingebetteten Derivaten einsetzen oder dies beabsichtigen, jedoch nur zum Zweck der effizienten Portfolioverwaltung bzw. auf eine einfache Art, die nicht notwendigerweise auf die effiziente Portfolioverwaltung beschränkt ist.

Im Rahmen des Commitment-Ansatzes wird das gesamte Risiko der Fonds mittels einer Commitment-Methode (um den Nominalwert bereinigt) ermittelt und überwacht.

Das Marktrisiko wird täglich geprüft und bildet die Grundlage der Anlageprüfungsanalyse. Dies kann für den jeweiligen Fonds unter anderem die Analyse von Faktoren wie z. B. Fondskonzentration; Ausrichtung wie Stil, Region, Branche und Marktkapitalisierung; aktive, systematische und spezielle Risikobewertungen; aktives Geld und Beta-Eigenschaften beinhalten.

Value-at-Risk-Ansatz

Der Value-at-Risk-Ansatz (VaR-Ansatz) ist eine Methode, mit der die maximalen potenziellen Verluste, die durch Marktrisiken entstehen können, auf Grundlage historischer Marktvolatilitäten und Korrelationen veranschlagt werden. Der VaR-Ansatz gibt insbesondere allgemein Aufschluss über den maximalen potenziellen Verlust bei einem gegebenen Konfidenzniveau (Wahrscheinlichkeit) innerhalb eines bestimmten Zeitraums unter normalen Marktbedingungen.

Techniken zur Instrumenten- und Portfoliomodellierung basieren auf allgemein anerkannten Marktpraktiken und werden regelmäßig überprüft („Backtesting“). Zu den einbezogenen Marktrisikofaktoren gehören z. B. LIBOR/Swap Rates, Renditekurven von Staatsanleihen, Aktienkurse, Wechselkurse, Marktvolatilität, Credit Spreads sowie Spreads von Credit Default Swaps (CDS).

Das VaR-Modell basiert auf einem Monte-Carlo-Verfahren, bei dem der tatsächliche VaR über einen Zeitraum von einem Monat (20 Geschäftstage) auf Grundlage eines Konfidenzintervalls mit einem Niveau von 99% ausgewiesen wird. Die im Monte-Carlo-Verfahren verwendete Risikohistorie stützt sich auf einen Zeitraum von 250 Geschäftstagen. Anhand einer Varianz- bzw. Kovarianzmatrix werden parametrisch 5,000 Monte-Carlo-Simulationen generiert und auf den Fonds angewandt.

VaR eignet sich nur begrenzt, um gültige Risikoniveaus für extreme Marktbedingungen zu bestimmen. Daher nimmt das Risikoanalyseteam monatlich Stresstests und Szenarioanalysen vor. Beim Stresstest

M&G Global Dividend Fund

Abschluss und Erläuterungen

Erläuterungen zum Abschluss

3 Grundsätze des Risikomanagements (Fortsetzung)

Value-at-Risk-Ansatz (Fortsetzung)

können extreme Marktumstände berücksichtigt werden, die in historischen Datensätzen nicht enthalten sind. Somit ermöglichen sie weitere Bewertungen kombinierter Marktentwicklungen, die dem Portfoliowert gravierender Schaden können. Kernelement der Szenarioanalyse ist das Hinterfragen der Korrelationsannahmen, die in statistisch-mathematischen Modellen wie dem VaR-Ansatz enthalten sind.

Stresstest und Szenarioanalyse werden für jeden Fondstyp angepasst und die VaR-Analyse wird täglich erstellt.

In der nachstehenden Tabelle wird angegeben, welche Fonds den Commitment-Ansatz und welche den Value-at-Risk-Ansatz (VaR-Ansatz) verwenden.

Fonds	Ansatz des gesamten Risikos
M&G Global Dividend Fund	Commitment-Ansatz

Liquiditätsrisiko als Folge der Marktentwicklungen Anfang 2020

Aufgrund der Marktentwicklungen zu Beginn des Jahres 2020 hat sich in einigen Fällen, insbesondere bei festverzinslichen Wertpapieren, die verfügbare Marktliquidität verringert. M&G wendet denselben Liquiditätsüberwachungs- und Eskalationsprozess wie sonst an, überwacht und meldet die Liquidität jedoch häufiger, da sich die Liquiditätssituation schneller als unter normaleren Marktbedingungen verändert hat.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Bestände eines Fonds nicht innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zu begrenzten Kosten verkauft, liquidiert oder glattgestellt werden können, sodass der Fonds möglicherweise seiner Verpflichtung, Anteile zu verkaufen und zurückzunehmen, nicht nachkommen kann.

Das Gesamtliquiditätsprofil jedes Fonds wird regelmäßig geprüft und aktualisiert. Das Liquiditätsprofil berücksichtigt anlagen-, cashflow- und marktbasiertere Liquiditätsaspekte.

Zu den anlagenbasierten Liquiditätsaspekten gehört eine Bewertung der Liquiditätsbedingungen der Assetklassen, der Liquidität der Basiswerte, der Portfoliozusammensetzung und -konzentration, der Einzeltitelgewichtungen und der Art der Investmentstrategie.

Die cashflowbasierte Liquidität wird bei jedem Fonds täglich gemanagt. Hierzu werden Berichte herangezogen, die Angaben zu den Zeichnungen und Rücknahmen sowie die Auswirkungen des Handels, von Ereignissen über den Lebenszyklus von Derivaten sowie von Corporate Actions umfassen. Neben der täglichen Berichterstattung erhalten die Fondsmanager Berichte, die auf die Auswirkungen von vernünftigerweise vorhersehbaren Portfolioereignissen hinweisen. Dies umfasst u. a. Anpassungen für potenzielle zukünftige Risiken, die aus dem Engagement in Derivaten resultieren könnten.

Zu den marktbasieren (oder ausschüttungsbasierten) Aspekten gehören Bewertungen in Bezug auf Assetnachfrage, Fondswachstum, Kundenkonzentration und Beständigkeit der Kundenbasis. Ergänzend hierzu werden für alle komplexen Fonds monatlich Stresstests in Bezug auf die Marktliquidität durchgeführt.

Kreditrisiko

Bei Fonds, die einem Kreditrisiko ausgesetzt sind, werden das Kreditrating jedes verzinslichen Wertpapiers sowie dessen Rendite und Fälligkeit berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die Rendite in einem angemessenen Verhältnis zum Risiko steht. Der Kapitalwert der in den Fonds gehaltenen verzinslichen Wertpapiere sinkt im Fall eines Zahlungsausfalls oder eines vermuteten höheren Kreditrisikos eines Emittenten.

Ebenso kann der Kapitalwert der im Fonds gehaltenen verzinslichen Wertpapiere von Zinsschwankungen beeinflusst werden. Bei einem Anstieg der Zinsen ist beispielsweise damit zu rechnen, dass der Kapitalwert der verzinslichen Wertpapiere sinkt und umgekehrt.

Fonds, die in Derivate investieren, sind einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt. Es handelt sich dabei um das Risiko, dass die andere an der Transaktion beteiligte Partei ihren Pflichten nicht nachkommt, indem sie entweder nicht zahlt oder die Wertpapiere nicht liefert. Zwecks Minimierung dieses Risikos werden im Rahmen einer gründlichen Due-Diligence-Prüfung finanzstarke und gut etablierte Kontrahenten sorgsam ausgewählt und Sicherheiten (in Form von Barmitteln oder hochwertigen Staatsanleihen) täglich gestellt. Derivatepositionen werden täglich zum Marktwert bewertet (d. h. neubewertet, um die aktuell geltenden Marktpreise widerzuspiegeln), und Sicherheiten werden zum Ausgleich des nicht realisierten Gewinns oder Verlusts zwischen den Kontrahenten ausgetauscht. Folglich wäre der maximale Verlust für den Fonds auf die am jeweiligen Tag erfolgten Preisveränderungen der betroffenen Derivatkontrakte begrenzt.

Sofern Fonds Credit Default Swaps einsetzen, werden diese entsprechend den Ergebnissen des detaillierten Kredit-Researchs gekauft und verkauft, um von den erwarteten Entwicklungen bei Credit Spreads der einzelnen Titel und Wertpapierkategorien profitieren zu können. Wenn ein Fonds einen Credit Default Swap kauft, geht das mit dem zugrunde liegenden Wertpapier verbundene Ausfallrisiko auf den Kontrahenten über. Wenn ein Fonds einen Credit Default Swap verkauft, übernimmt er das mit dem zugrunde liegenden Wertpapier verbundene Kreditrisiko.

4 Ausschüttungsverfahren

Zur Berechnung des Betrags, der für die Wiederanlage in Thesaurierungsanteile zur Verfügung steht, werden sämtliche Ausgaben mit Ausnahme der jährlichen Gebühr, der jährlichen Managementgebühr, Verwaltungsgebühr und Kontokorrentzinsen mit dem Kapital verrechnet, wodurch der zur Wiederanlage zur Verfügung stehende Betrag zunimmt, während die Wertentwicklung des Kapitals entsprechend geschmälert wird. Zur Berechnung des Betrags, der zur Ausschüttung an die Inhaber von Ausschüttungsanteilen zur Verfügung steht, werden sämtliche Ausgaben mit Ausnahme der Kontokorrentzinsen mit dem Kapital verrechnet, wodurch der ausschüttungsfähige Betrag zunimmt, während die Wertentwicklung des Kapitals entsprechend geschmälert wird.

Die Grenzsteuerentlastung blieb bei der Verrechnung der Ausgaben mit dem Kapital unberücksichtigt.

Um eine gezielte Ausschüttung der Dividenden an die Anteilseigner zu gewährleisten, kann der Fondsmanager Zwischenausschüttungen in Höhe von maximal dem für den Zeitraum zur Verfügung stehenden Betrag beschließen.

5 Nettokapitalgewinne/(-verluste)

für das Jahr zum 31. März	2020	2019
	Tsd. GBP	Tsd. GBP
Nicht-derivative Wertpapiere	(391,717)	414,690
Wechselkursgewinne/(Wechselkursverluste)	1,288	164
Transaktionskosten	(3)	(10)
Nettokapitalgewinne/(-verluste)	(390,432)	414,844

M&G Global Dividend Fund

Abschluss und Erläuterungen

Erläuterungen zum Abschluss

6 Portfoliotransaktionen und damit verbundene Kosten

Die folgenden Tabellen zeigen die Portfoliotransaktionen und die damit verbundenen Transaktionskosten. Weitere Informationen zur Art der Kosten finden Sie im Abschnitt zu den „Betriebsgebühren und Portfoliotransaktionskosten“ auf den Seiten 12 und 13.

für das Jahr zum 31. März	2020 Tsd. GBP	in % Transaktion	2019 Tsd. GBP	in % Transaktion
a) Zukäufe				
Aktien				
Aktien vor Transaktionskosten	807,944		1,063,747	
Provisionen	345	0.04	556	0.05
Steuern	713	0.09	729	0.07
Zukäufe insgesamt nach Transaktionskosten	809,002		1,065,032	

b) Verkäufe				
Aktien				
Aktien vor Transaktionskosten	1,151,071		1,788,175	
Provisionen	(511)	0.04	(770)	0.04
Steuern	(149)	0.01	(135)	0.01
Verkäufe insgesamt nach Transaktionskosten	1,150,411		1,787,270	

c) Direkte Portfoliotransaktionskosten	2020 Tsd. GBP	in % Durch- schnitts-NIW	2019 Tsd. GBP	in % Durch- schnitts-NIW
Gezahlte Provisionen				
Aktien	856	0.03	1,326	0.02
Gezahlte Steuern				
Aktien	862	0.04	864	0.02
Direkte Portfoliotransaktionskosten insgesamt [a]	1,718	0.07	2,190	0.04

d) Indirekte Portfoliotransaktionskosten		%		%
Portfoliohandelsspanne [b]		0.18		0.08

[a] Kosten vor Verwässerungsanpassungen. Die Auswirkungen der Verwässerungsanpassungen finden Sie im Abschnitt „Wichtigste Finanzdaten“.

[b] Durchschnittliche Portfoliohandelsspanne zum Bilanzstichtag.

7 Erlöse

für das Jahr zum 31. März	2020 Tsd. GBP	2019 Tsd. GBP
Zinsen auf Bankguthaben	13	36
Dividenden aus Beteiligungen: steuerfrei	88,574	156,572
Dividenden aus Beteiligungen: steuerpflichtig	1	991
Zinsausschüttungen	131	254
Rabattierung der laufenden Kosten von zugrunde liegenden Fonds	8	0
Erlöse insgesamt	88,727	157,853

8 Aufwendungen

für das Jahr zum 31. März	2020 Tsd. GBP	2019 Tsd. GBP
An ACD oder Vertreter zu zahlen		
Jährliche Gebühr	15,499	0
Jährliche Managementgebühr [a]	8,054	57,600
Verwaltungsgebühr [a]	1,244	7,710
	24,797	65,310
An Depotbank oder Vertreter zu zahlen		
Depotbankgebühr (inkl. MwSt.) [a]	33	178
Sonstige Aufwendungen		
Rechnungsprüfungsgebühr (inkl. MwSt.) [a] [b]	3	10
Zinsaufwendungen	24	36
Rechtsgebühren	1	0
Honorare	0	32
Verwahrungsgebühr [a]	55	455
	83	533
Aufwendungen insgesamt	24,913	66,021

[a] Die oben angegebenen einzelnen jährlichen Management-, Verwaltungs-, Depotbank-, Rechnungsprüfungs- und Verwahrungsgebühren beziehen sich auf die vom Fonds bis einschließlich 31. Juli 2019 gezahlten Gebühren. Diese Gebühren wurden am 1. August 2019 durch die einzige jährliche Gebühr ersetzt.

[b] Die Rechnungsprüfungsgebühr für das 2020 abgelaufene Geschäftsjahr betrug 9,000 GBP („inkl. MwSt.“).

9 Besteuerung

für das Jahr zum 31. März	2020 Tsd. GBP	2019 Tsd. GBP
a) Aufschlüsselung der Steuerbelastung im Geschäftsjahr		
Körperschaftsteuer	0	0
Quellensteuer	11,382	15,735
Aufgeschobene Steuern (Erläuterung 9c)	0	0
Besteuerung insgesamt	11,382	15,735
b) Faktoren, die sich auf die Steuerbelastung für das Geschäftsjahr auswirken		
Nettoerlöse/(-aufwendungen) vor Steuern	63,814	91,832
Körperschaftsteuer von 20%	12,763	18,366
Auswirkungen bestimmter Faktoren:		
Dividenden aus Beteiligungen: steuerfrei	(17,715)	(31,314)
Im laufenden Berichtsjahr nicht verwendete Aufwendungen	4,952	12,948
Quellensteuer	11,382	15,735
Gesamte Steuerbelastung (Erläuterung 9a)	11,382	15,735
c) Rückstellungen für aufgeschobene Besteuerung		
Rückstellungen zu Beginn des Geschäftsjahres	0	0
Belastung für aufgeschobene Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung (Erläuterung 9a)	0	0
Rückstellungen zum Geschäftsjahresende	0	0

Vom Fonds wurde eine aufgeschobene Steuergutschrift in Höhe von 130,706,000 GBP (2019: 125,754,000 GBP) bisher nicht verbucht, die sich aus nicht verwendeten Managementkosten und Zinsausschüttungen ergab. Wir gehen nicht davon aus, dass dieses Guthaben in absehbarer Zeit geltend gemacht wird.

M&G Global Dividend Fund

Abschluss und Erläuterungen

Erläuterungen zum Abschluss

10 Ausschüttungen

für das Jahr zum 31. März	2020		2019	
	Auss. ^[a] Tsd. GBP	Thes. ^[b] Tsd. GBP	Auss. ^[a] Tsd. GBP	Thes. ^[b] Tsd. GBP
Dividendenausschüttungen				
1. Zwischenausschüttung	8,891	5,305	12,039	11,110
2. Zwischenausschüttung	8,851	4,709	12,022	14,288
3. Zwischenausschüttung	8,541	4,891	11,437	12,131
Geschäftsjahresende	13,692	9,378	14,387	9,689
Nettoausschüttungen insgesamt		64,258		97,103
Ertragsminderung aus der Rückgabe von Anteilen		1,859		3,163
Erträge aus der Ausgabe von Anteilen		(329)		(579)
Ausschüttungen		65,788		99,687
Nettoerlös/(-aufwendungen) gemäß Aufstellung des Gesamtertrags		52,432		76,097
Gegen Kapital verrechnete Aufwendungen		13,355		23,590
Übertragung nicht ausgeschütteter Erträge		1		1
Fortschreibung nicht ausgeschütteter Erträge		0		(1)
Ausschüttungen		65,788		99,687

[a] Zahlbare Ausschüttungen auf Ausschüttungsanteile.

[b] Einbehaltene Ausschüttungen auf Thesaurierungsanteile.

11 Forderungen

zum 31. März	2020 Tsd. GBP	2019 Tsd. GBP
Forderungen aus Anteilsausgaben	163	172
Ausstehende Devisengeschäfte	1,288	9,247
Forderungen aus Ausschüttungen	11	12
Dividendenforderungen	3,919	6,337
Rabattierung der laufenden Kosten von zugrunde liegenden Fonds	1	0
Anstehende Verkäufe	6,229	8,712
Offene Rückerstattung von Quellensteuern	14,240	17,946
Forderungen insgesamt	25,851	42,426

12 Barbestand und Bankguthaben

zum 31. März	2020 Tsd. GBP	2019 Tsd. GBP
Als Barbestand gehaltene Bankguthaben	18,807	18,820
Barbestand und Bankguthaben insgesamt	18,807	18,820

13 Sonstige Verbindlichkeiten

zum 31. März	2020 Tsd. GBP	2019 Tsd. GBP
Zu zahlende jährliche Managementgebühr des ACD	0	1,160
Zu zahlende Verwaltungsgebühr	0	180
Zu zahlende Beträge für die Rückgabe von Anteilen	4,130	1,776
Zu zahlende Jahresgebühr	172	0
Ausstehende Devisengeschäfte	1,292	9,259
Zu zahlende Aufwendungen	196	112
Anstehende Käufe	7,810	11,617
Zahlbar an den M&G (Lux) Global Dividend Fund	7,620	7,096
Sonstige Verbindlichkeiten insgesamt	21,220	31,200

14 Eventualforderungen, Verbindlichkeiten und offene Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag lagen keine Eventualforderungen, Verbindlichkeiten oder offenen Verpflichtungen vor (gilt auch für 2019).

15 Ausgegebene Anteile

Die folgende Tabelle zeigt die im Berichtsjahr ausgegebenen Anteilsklassen. In allen Anteilsklassen bestehen dieselben Liquidationsrechte, ihre Gebührenstrukturen können jedoch – wie nachfolgend in Erläuterung 16 dargelegt – unterschiedlich sein.

Anteilsklasse	Beginn 01.04.19	Entwicklung Ausgegeben	Annuliert	Ende 31.03.20
Pfund Sterling				
Ausschüttende Klasse „A“	174,635,779	1,500,179	(47,855,041)	128,280,917
Thesaurierende Klasse „A“	89,734,481	14,379,600	(19,935,278)	84,178,803
Ausschüttende Klasse „I“	375,886,902	12,012,825	(44,229,472)	343,670,255
Thesaurierende Klasse „I“	257,556,985	2,954,330	(48,365,778)	212,145,537
Ausschüttende Klasse „PP“	0	174,661	(964)	173,697
Thesaurierende Klasse „PP“	0	975,378	(109,596)	865,782
Ausschüttende Klasse „R“	7,693,298	623,440	(1,582,600)	6,734,138
Thesaurierende Klasse „R“	8,619,019	1,216,653	(917,404)	8,918,268
Ausschüttende Klasse „X“	22,957,221	419,155	(2,060,920)	21,315,456
Thesaurierende Klasse „X“	6,201,160	72,238	(899,115)	5,374,283

16 Gebührenstruktur

Die nachstehende Tabelle legt die Gebührenstruktur der zum Bilanzstichtag bestehenden einzelnen Anteilsklassen dar. Diese Gebührenstruktur gilt sowohl für die Ausschüttungsanteile als auch für die Thesaurierungsanteile der jeweiligen Anteilsklasse.

Anteilsklasse	Ausgabe- aufschlag %	Rücknahme- gebühr %	Jährliche Gebühr ^[a] %
Pfund Sterling			
Klasse „A“	entf.	entf.	1.40
Klasse „I“	entf.	entf.	0.90
Klasse „PP“	entf.	entf.	0.70
Klasse „R“	entf.	entf.	1.15
Klasse „X“	entf.	entf.	1.40

[a] Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um die maximale jährliche Gebühr. M&G gewährt je 1 Milliarde Pfund Sterling des Nettoinventarwerts des Fonds einen Rabatt von 0.02%. Dies wird vierteljährlich bemessen und auf Forwardbasis spätestens 13 Geschäftstage nach Quartalsende umgesetzt.*

* M&G hat beschlossen, die Ermäßigung der Jahresgebühr mit Wirkung vom 28. April 2020 um sechs Monate zu verschieben.

17 Verbundene Parteien

M&G Securities Limited ist als bevollmächtigter Verwalter (ACD) eine verbundene Partei und mit der Durchführung aller Transaktionen in Bezug auf die Anteile im Fonds befasst, außer im Falle der Übertragung von Vermögenswerten in specie, bei denen M&G Securities Limited als Vermittler fungiert. Die gesamten im Zuge der Ausgabe von Anteilen erhaltenen und für Rückgaben ausbezahlten Gelder sind in der Aufstellung zur „Entwicklung des den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögens“ sowie in Erläuterung 10 ausgewiesen. Zum Ende des Geschäftsjahres ggf. an M&G Securities Limited zu zahlende oder von M&G Securities Limited einzufordernde Beträge im Zusammenhang mit Anteilstransaktionen sind in den Erläuterungen 11 und 13 ausgewiesen.

Die an M&G Securities Limited in Bezug auf die jährliche Gebühr, die jährliche Managementgebühr des bevollmächtigten Verwalters (ACD) und die Verwaltungsgebühr gezahlten Beträge werden in Erläuterung 8 dargelegt. Die am Geschäftsjahresende aus der jährlichen Gebühr zu zahlenden Beträge werden in Erläuterung 13 dargelegt.

Zum Bilanzstichtag halten Anteilseigner innerhalb der M&G plc, der Muttergesellschaft von M&G Securities Limited, Positionen im Gesamtumfang von 2.88% (2019: 3.68%) der Anteile des Fonds.

M&G Global Dividend Fund

Abschluss und Erläuterungen

Erläuterungen zum Abschluss

18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Wert der Anlagen ist zwischen dem 31. März 2020 und 5. Juni 2020 gestiegen. Weitere Angaben zu den Entwicklungen der Anteilsklassen entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle:

Nettovermögen	31.03.20	05.06.20	Veränderung in %
Sterling			
Ausschüttende Klasse „A“	167.32	202.64	21.11
Thesaurierende Klasse „A“	245.63	297.59	21.15
Ausschüttende Klasse „I“	182.16	220.83	21.23
Thesaurierende Klasse „I“	267.04	323.83	21.27
Ausschüttende Klasse „PP“	78.52	95.22	21.27
Thesaurierende Klasse „PP“	80.93	98.18	21.31
Ausschüttende Klasse „R“	128.27	155.42	21.17
Thesaurierende Klasse „R“	164.44	199.32	21.21
Ausschüttende Klasse „X“	167.39	202.73	21.11
Thesaurierende Klasse „X“	245.76	297.75	21.16

19 Fair-Value-Analyse

Finanzinstrumente wurden zum Fair Value bewertet und wie nachstehend gezeigt anhand einer Hierarchie klassifiziert, aus der die für die Fair-Value-Bestimmung maßgeblichen Faktoren hervorgehen.

Stufe 1: Nicht bereinigter notierter Preis an einem aktiven Markt für identische Instrumente

Hierzu zählen Instrumente wie beispielsweise börsennotierte Aktien, hochliquide Anleihen (z. B. Staatsanleihen) und börsengehandelte Derivate (z. B. Futures), für die Börsenkurse schnell und regelmäßig verfügbar sind.

Stufe 2: Bewertungsverfahren, das mit beobachtbaren Marktdaten arbeitet

Hierzu zählen Instrumente wie im Freiverkehr gehandelte Derivate, Schuldtitel, Wandelanleihen, hypothekarisch besicherte Wertpapiere, forderungsbesicherte Anleihen und offene Fonds, die mithilfe von Modellen bewertet wurden, die mit beobachtbaren Marktdaten arbeiten. Es wurden jedoch keine solchen Finanzinstrumente gehalten.

Stufe 3: Bewertungsverfahren, das mit nicht beobachtbaren Marktdaten arbeitet

Dies bezieht sich auf Instrumente, die mit Hilfe von Modellen bewertet wurden, die mit nicht beobachtbaren Marktdaten arbeiten. Dazu gehören von einem einzigen Makler bewertete Instrumente, ausgesetzte/nicht börsennotierte Wertpapiere, Private Equity, nicht börsennotierte geschlossene Fonds sowie offene Fonds mit eingeschränkten Rückgaberechten. Es wurden jedoch keine solchen Finanzinstrumente gehalten.

zum 31. März Bewertungsbasis	Aktiva 2020	Passiva 2020	Aktiva 2019	Passiva 2019
	Tsd. GBP	Tsd. GBP	Tsd. GBP	Tsd. GBP
Stufe 1	1,641,654	0	2,374,256	0
Stufe 2	0	0	0	0
Stufe 3	0	0	0	0
	1,641,654	0	2,374,256	0

Die ausgegebenen Anteile aller Klassen entsprechen der Definition eines kündbaren Instruments gem. FRS 102 (22.4a), da die Anteilseigner das Recht haben, die Anteile an den Emittenten zurückzukaufen. Die Fondsanteile können an jedem Geschäftstag zum quotierten Preis emittiert und zurückgenommen werden. Diese Anteile werden nicht an einer Börse gehandelt. Ihr Preis ist jedoch beobachtbar und Transaktionen innerhalb des Fonds erfolgen regelmäßig zu diesem Preis. Die in Erläuterung 15 dargelegten emittierten Anteile erfüllen die Definition eines Finanzinstruments der Stufe 2 („Bewertungsverfahren, das mit beobachtbaren Marktdaten arbeitet“).

20 Grundsätze des Risikomanagements

Die allgemeinen Risikomanagementgrundsätze des Fonds sind in Erläuterung 3 zum Abschluss auf den Seiten 19 bis 20 dargelegt.

21 Marktrisikosensitivität

Eine Werterhöhung des Anlageportfolios des Fonds um fünf Prozent würde die Rendite und das Nettovermögen um 82,083,000 GBP (2019: 118,713,000 GBP) erhöhen. Eine Wertminderung um fünf Prozent hätte den gegenteiligen Effekt in gleicher Höhe.

22 Sensitivität gegenüber Währungsrisiken und Risikopotenzial

Eine Werterhöhung des Fremdwährungsengagements des Fonds um fünf Prozent würde die Rendite und das Nettovermögen um 84,350,000 GBP (2019: 120,189,000 GBP) steigern. Eine Wertminderung um fünf Prozent hätte den gegenteiligen Effekt in gleicher Höhe.

zum 31. März	2020	2019
	Tsd. GBP	Tsd. GBP
Mit dem Fonds verbundenes Währungsrisiko		
Australischer Dollar	75,415	72,258
Kanadischer Dollar	121,869	244,106
Dänische Krone	40,312	45,447
Euro	76,156	129,094
Hongkong-Dollar	43,260	44,242
Japanischer Yen	45,629	46,535
Norwegische Krone	314	5,639
Singapur-Dollar	1,586	41,870
Pfund Sterling	256,034	289,523
Südafrikanischer Rand	17,842	51,124
Südkoreanischer Won	16,796	36,073
Schwedische Krone	6,850	20,929
Schweizer Franken	144,119	176,887
Taiwan-Dollar	21,280	33,140
US-Dollar	819,528	1,166,904
Gesamt	1,686,990	2,403,771

23 Dividendenausschüttungstabellen

Dieser Fonds schüttet vierteljährliche reguläre Ausschüttungen aus und dessen Ausschüttungszeiträume sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Vierteljährliche Ausschüttungszeiträume	Beginnt	Endet	Ex-Dividende	Auszahlung
	1. Zwischenausschüttung	01.04.19	30.06.19	01.07.19
2. Zwischenausschüttung	01.07.19	30.09.19	01.10.19	30.11.19
3. Zwischenausschüttung	01.10.19	31.12.19	02.01.20	29.02.20
Geschäftsjahresende	01.01.20	31.03.20	01.04.20	31.05.20

M&G Global Dividend Fund

Abschluss und Erläuterungen

Erläuterungen zum Abschluss

23 Dividendenausschüttungstabellen (Fortsetzung)

Die nachfolgenden Tabellen zeigen für alle Ausschüttungen die Quoten je Anteil für Anteile der Gruppe 1 und der Gruppe 2.

Anteile der Gruppe 1 sind solche, die vor einem Ausschüttungszeitraum erworben wurden. Ihre Ausschüttungsquote entspricht daher ihrem Ertrag.

Anteile der Gruppe 2 sind solche, die während eines Ausschüttungszeitraums erworben wurden. Ihre Ausschüttungsquote wird daher aus dem Ertrag und einem Ertragsausgleich gebildet. Der Ertragsausgleich bezeichnet den im Kaufpreis aller Anteile der Gruppe 2 enthaltenen Ertragsdurchschnitt und wird an die Anteilsinhaber dieser Anteile als Kapitalrückzahlung ausgezahlt. Als Kapital unterliegt der Ertragsausgleich nicht der Einkommensteuer, muss aber für Kapitalertragsteuerzwecke von den Einstandskosten abgezogen werden. Die Aufteilung der Ausschüttungsquoten für Anteile der Gruppe 2 in die Komponenten Ertrag und Ertragsausgleich ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Ausschüttende Pfund Sterling-Anteilsklasse „A“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.6724	0.8276	1.5000	1.3000
2. Zwischenausschüttung	0.6810	0.8190	1.5000	1.3500
3. Zwischenausschüttung	0.5570	0.9430	1.5000	1.4000
Geschäftsjahresende	1.4108	1.1785	2.5893	2.3583

Thesaurierende Pfund Sterling-Anteilsklasse „A“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.3657	0.6761	1.0418	0.4989
2. Zwischenausschüttung	0.6786	0.2536	0.9322	0.7651
3. Zwischenausschüttung	0.6908	0.4481	1.1389	0.6778
Geschäftsjahresende	1.2885	1.2748	2.5633	2.1665

Ausschüttende Pfund Sterling-Anteilsklasse „I“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.4595	1.1672	1.6267	1.3978
2. Zwischenausschüttung	0.9771	0.6508	1.6279	1.4546
3. Zwischenausschüttung	0.6659	0.9639	1.6298	1.5108
Geschäftsjahresende	1.6114	1.2061	2.8175	2.5508

Thesaurierende Pfund Sterling-Anteilsklasse „I“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.7530	0.9053	1.6583	1.1650
2. Zwischenausschüttung	0.9170	0.6285	1.5455	1.3627
3. Zwischenausschüttung	0.7057	0.9361	1.6418	1.3519
Geschäftsjahresende	1.7839	1.4721	3.2560	2.8989

Ausschüttende Pfund Sterling-Anteilsklasse „PP“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	entf.	entf.	entf.	entf.
2. Zwischenausschüttung	0.0000	0.6723	0.6723	entf.
3. Zwischenausschüttung	0.1522	0.5482	0.7004	entf.
Geschäftsjahresende	0.5263	0.6877	1.2140	entf.

Thesaurierende Pfund Sterling-Anteilsklasse „PP“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.1959	0.3541	0.5500	entf.
2. Zwischenausschüttung	0.2951	0.2262	0.5213	entf.
3. Zwischenausschüttung	0.1167	0.4292	0.5459	entf.
Geschäftsjahresende	0.4371	0.6064	1.0435	entf.

Ausschüttende Pfund Sterling-Anteilsklasse „R“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.5405	0.6068	1.1473	0.9889
2. Zwischenausschüttung	0.3640	0.7841	1.1481	1.0283
3. Zwischenausschüttung	0.3852	0.7635	1.1487	1.0676
Geschäftsjahresende	1.1254	0.8590	1.9844	1.8010

Thesaurierende Pfund Sterling-Anteilsklasse „R“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.3501	0.5644	0.9145	0.5909
2. Zwischenausschüttung	0.4076	0.4105	0.8181	0.7307
3. Zwischenausschüttung	0.3202	0.5680	0.8882	0.7068
Geschäftsjahresende	0.9924	0.8682	1.8606	1.6745

Ausschüttende Pfund Sterling-Anteilsklasse „X“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.3220	1.1799	1.5019	1.3005
2. Zwischenausschüttung	0.5285	0.9723	1.5008	1.3506
3. Zwischenausschüttung	0.2245	1.2762	1.5007	1.4007
Geschäftsjahresende	1.2589	1.3316	2.5905	2.3593

Thesaurierende Pfund Sterling-Anteilsklasse „X“				
Reguläre Ausschüttungen für das Jahr zum 31. März	Gruppe 2		Gruppe 1 & 2	
	Ertrag 2020	Ertragsausgleich 2020	Ausschüttung 2020	Ausschüttung 2019
	p	p	p	p
1. Zwischenausschüttung	0.4021	0.6372	1.0393	0.4993
2. Zwischenausschüttung	0.7416	0.1908	0.9324	0.7655
3. Zwischenausschüttung	0.5877	0.5518	1.1395	0.6782
Geschäftsjahresende	1.8710	0.6938	2.5648	2.1677

M&G Global Dividend Fund

Sonstige regulatorische Angaben

Beurteilung des Wertes

Ab 31. Juli 2020 werden wir eine jährliche Beurteilung des für die Anleger in diesen Fonds generierten Wertes, einschließlich einer Beurteilung unserer Gebühren und Leistungen sowie eines Vergleichs zu unseren Konkurrenten, veröffentlichen. Wir werden diese Angaben auf unserer Internetseite www.mandg.co.uk/investor/fund-pricesperformance/annual-value-assessment/ veröffentlichen.

Vergütung

Gemäß den Anforderungen der Richtlinie betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere („OGAW V“) gilt für die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütungspolitik, die im Einklang mit den Grundsätzen von SYSC19E des von der Finanzaufsichtsbehörde FCA herausgegebenen Regelwerks („FCA Handbook“) steht (OGAW-Vergütungskodex).

Die Vergütungspolitik ist so konzipiert, dass relevanten Interessenkonflikten stets angemessen begegnet werden kann und dass die Vergütung der Mitarbeiter im Einklang mit den Risikogrundsätzen und Anlagezielen der betreffenden OGAW-Fonds steht, die von den OGAW-Managern gemanagt werden. Weitere Einzelheiten zur Vergütungspolitik sind auf der Website <https://www.mandg.com/about-us/policies-and-business-principles> nachlesbar. Die Vergütungspolitik sowie ihre Umsetzung wird jährlich bzw. bei Bedarf häufiger überprüft und vom Vorstandsvergütungsausschuss der M&G plc genehmigt.

Die Verwaltungsgesellschaft des OGAW ist gemäß den OGAW-Bestimmungen verpflichtet, quantitative Angaben zur Vergütung zu machen. Diese Angaben erfolgen entsprechend M&Gs Auslegung der derzeit verfügbaren Leitlinien zu quantitativen Vergütungsangaben. Bei Änderungen der vom Markt oder den Aufsichtsbehörden herausgegebenen Leitlinien wird M&G ggf. die Berechnung der quantitativen Angaben anpassen. Die Mitarbeiter und Führungskräfte erbringen meist sowohl mit OGAW als auch nicht mit OGAW verbundene Dienstleistungen und haben diverse Aufgabenbereiche. Daher wird nur der Teil der Vergütung in die Berechnung der angegebenen Vergütung einbezogen, der sich auf die von einer Person erbrachten Dienstleistungen hinsichtlich eines OGAW bezieht. Dementsprechend stellen die Zahlen nicht die tatsächliche von einer Person erhaltene Vergütung dar.

M&G Securities Limited beschäftigt keine direkten Mitarbeiter. Allerdings wurden in dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 Vergütungen von insgesamt 37,357,114 GBP (davon 6,853,720 GBP für feste Vergütungen und 30,503,394 GBP für variable Vergütungen) an Personen gezahlt, deren Tätigkeiten sich unter Umständen wesentlich auf das Risikoprofil des OGAW-Managers auswirken; davon bezogen sich 2,111,206 GBP auf Führungskräfte.

Informationen für Schweizer Anleger

Wir sind durch die FINMA gehalten, für in der Schweiz registrierte Fonds das Gesamtkostenverhältnis (TER) anzugeben.

Die TERs dieses Fonds entsprechen den Betriebsgebühren, die im Abschnitt „Wichtigste Finanzdaten“ unter „Performance und Gebühren“ des Fonds ausgewiesen sind.

Absicherung („Hedging“) von Anteilsklassen: Maßnahmen, die bei abgesicherten Anteilen ergriffen werden, um die Auswirkungen von Kursschwankungen zwischen dem Währungsengagement des Fonds und der Anlegerwährung auf die Wertentwicklung der Anteile abzumildern.

Absicherung („Hedging“): Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbeabsichtigter Risiken.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen.

Anlageklasse: Kategorie von Vermögenswerten, wie z. B. Barmittel, Aktien, Anleihen mit ihren Unterkategorien sowie Sachwerte wie beispielsweise Immobilien.

Anleihe: Eine Anleihe ist ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Anleihenemission: Ein Unternehmen oder ein Staat bietet öffentlich Anleihen zum Kauf an. Verkauft die entsprechende Instanz Anleihen zum ersten Mal, spricht man von einer Neuemission.

Anteilsart: Art der Anteile, die ein Anleger an einem Trust oder Fonds hält. Die Anteilsarten können sich z. B. dadurch voneinander unterscheiden, dass der Ertrag bei der einen Art zum Auszahlungstermin in bar ausgezahlt und bei der anderen Art reinvestiert wird.

Anteilsklasse: Kategorie von Fondsanteilen, die von Anlegern gehalten werden (Anteilsklassen unterscheiden sich durch die Höhe der Gebühren und/oder sonstige Merkmale wie z. B. die Währung, auf die sie lauten, oder die Tatsache, dass es sich um eine abgesicherte oder nicht abgesicherte Anteilsklasse handelt).

Asset-Allokation: Aufteilung der Vermögenswerte in einem Portfolio entsprechend der Risikotoleranz und der Anlageziele.

Ausfallrisiko: Risiko, dass ein Kreditgeber bei Fälligkeit nicht die vereinbarten Zinszahlungen sowie den Kreditbetrag erhält.

Ausgesetzt: Vorübergehende Aussetzung des Handels mit einem börsennotierten Wertpapier an der Börse. Die Aussetzung kann freiwillig (auf Wunsch des begebenden Unternehmens) erfolgen oder von den Aufsichtsbehörden veranlasst werden. In der Regel kommt es zu Handelsaussetzungen im Vorfeld der Ankündigung wichtiger Nachrichten, nach technischen Pannen oder aufgrund von Bedenken der Aufsichtsbehörden.

Ausschüttung: Ausschüttungen stellen einen Teil des Ertrags des Fonds dar, der zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich) im Fall von ausschüttenden Anteilen an die Anteilseigner ausgeschüttet bzw. im Fall von thesaurierenden Anteilen reinvestiert wird. Es kann sich um Zins- oder Dividendenausschüttungen handeln.

Ausschüttungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen zum Auszahlungstermin bar ausgezahlt werden.

Ausschüttungsrendite: Bezieht sich auf den Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, und wird als Prozentsatz des Kurses zu einem bestimmten Datum ausgedrückt. Sie basiert auf dem erwarteten Bruttoertrag abzüglich der laufenden Kosten.

Bewertung: Der aktuelle Wert eines Vermögenswerts oder Unternehmens.

Bonität (Credit): Die Kreditfähigkeit bzw. Kreditwürdigkeit einer Privatperson, eines Unternehmens oder eines Staates. Der Begriff wird auch häufig als Synonym für festverzinsliche Wertpapiere verwendet, die von Unternehmen begeben werden.

Bonitätsrating: Eine unabhängige Einschätzung der Fähigkeit eines Schuldners, seine Verbindlichkeiten zurückzuzahlen. Ein hohes Rating deutet darauf hin, dass die entsprechende Ratingagentur das Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten für gering hält. Demgegenüber spricht ein niedriges Rating für ein hohes Ausfallrisiko. Die drei bekanntesten Ratingagenturen sind Standard & Poor's, Fitch und Moody's. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Börsengang (IPO): Erstmaliges öffentliches Angebot von Aktien eines bisher nicht börsennotierten Unternehmens.

Börsengehandelt (auch: börsennotiert): Bezieht sich meist auf einen Anlagewert, der an einer Börse gehandelt wird, wie beispielsweise Aktien an einer Aktienbörse.

Bottom-up-Auswahl: Auswahl von Aktien auf der Grundlage der Attraktivität des jeweiligen Unternehmens.

Bundesanleihen: Von der deutschen Regierung begebene Anleihen.

Credit Default Swaps (CDS): CDS gehören zu den Derivaten, nämlich Finanzinstrumenten, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängt. CDS sind versicherungsähnliche Verträge, die Anlegern Schutz bieten, indem die Risiken des Ausfalls eines festverzinslichen Wertpapiers auf einen anderen Anleger übertragen werden.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können eingesetzt werden, um an den Wertveränderungen des Basiswerts teilzuhaben oder um sich dagegen zu schützen. Derivate können an einer regulierten Börse oder außerbörslich (direkt) gehandelt werden.

Devisenhandel: Der Devisenhandel bezeichnet den Umtausch bzw. die Umrechnung einer Währung in eine andere. Bei dem Devisenmarkt handelt es sich um einen Markt, an dem weltweit rund um die Uhr Währungen gehandelt werden. Der Begriff Devisenmarkt wird üblicherweise mit „Forex“, manchmal sogar nur mit „FX“ abgekürzt.

Devisenstrategie (auch: Wechselkursstrategie): Währungen können neben Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Immobilienwerten und Barpositionen eine eigene Assetklasse bilden. Mit einer Devisenstrategie lässt sich somit eine Anlagerendite erzielen.

Diversifikation: Bezeichnet die Investition in eine Vielzahl von Vermögenswerten. Es handelt sich um eine Risikomanagement-Methode, bei der in einem breit gestreuten Portfolio der Verlust aus einer einzelnen Position nur geringere Auswirkungen auf das Gesamtportfolio haben soll.

Dividende: Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Dreifach-A bzw. AAA-Rating: Die bestmögliche Bonitätsbewertung, die von einer Ratingagentur vergeben werden kann. Festverzinsliche Wertpapiere, auch Anleihen genannt, mit der Bewertung AAA gelten als Papiere mit dem niedrigsten Ausfallrisiko. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Regierung nicht mehr seinen bzw. ihren Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Duration: Preissensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, auf eine Änderung der Zinssätze. Je höher die Duration desto stärker reagiert der Preis einer Anleihe auf steigende oder fallende Zinssätze.

Durationsrisiko: Je länger die Duration eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, oder eines Anleihenfonds, desto stärker reagiert diese/dieser auf Zinsänderungen und desto höher ist daher das Risiko.

Einzelhandelspreisindex: Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Emittent: Eine Instanz, die Wertpapiere wie z. B. Anleihen und Aktien zum Kauf anbietet.

Ex-Dividende-Datum oder Ex-Ausschüttungs-Datum: Das Datum, an dem erklärte Ausschüttungen offiziell den Anlegern und nicht mehr dem Fonds gehören.

Expansive Geldpolitik: Wenn Zentralbanken die Zinssätze senken oder auf dem offenen Markt Wertpapiere kaufen, um die umlaufende Geldmenge zu erhöhen.

Fälligkeit: Das Datum, an dem ein Kredit oder eine Anleihe vertraglich zur Rückzahlung fällig wird (auch Rücknahme genannt).

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Floating Rate Notes (FRNs): Festverzinsliche Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Fundamentaldaten (Unternehmen): Ein Grundsatz, eine Regel, ein Gesetz o. ä., das als Grundlage für ein System dient. Die Fundamentaldaten eines Unternehmens beziehen sich speziell auf dieses Unternehmen und betreffen Aspekte wie Geschäftsmodell, Gewinne, Bilanz und Verschuldung.

Fundamentaldaten (Volkswirtschaft): Ein Grundsatz, eine Regel, ein Gesetz o. ä., das als Grundlage für ein System dient. Zu den volkswirtschaftlichen Fundamentaldaten zählen Faktoren wie Inflation, Beschäftigung oder Wirtschaftswachstum.

Futures: Vertrag zwischen zwei Parteien zum Kauf oder Verkauf einer bestimmten Ware oder eines Finanzinstruments zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft und zu einem festgelegten Preis. Futures werden an einer regulierten Börse gehandelt.

Geldnahe Mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldpolitik: Die Regulierung der umlaufenden Geldmenge und der Zinssätze durch eine Zentralbank.

Gesamtrendite: Bezeichnung für den Gewinn oder Verlust aus einer Anlage über einen bestimmten Zeitraum. Die Gesamtrendite beinhaltet Erträge (in Form von Zinsen oder Dividendenzahlungen) und Kapitalgewinne.

Gewichtung: Der Anteil, den ein Investmentportfolio in einem bestimmten Segment, einer bestimmten Region oder Aktie, hält, und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Portfolios angegeben wird.

Gilts: Von der britischen Regierung begebene Anleihen.

High Water Mark (Höchststand): Die „High Water Mark“ (HWM) ist das höchste Niveau, das der Nettoinventarwert (NIW) eines Fonds bis zum Ende einer 12-Monats-Rechnungslegungsperiode erreicht hat.

Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinsanleihen: Anleihen mit einer schlechten Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als risikoreicher, da sie ein höheres Ausfallrisiko haben als Anleihen besserer Qualität, d. h. besser bewertete Anleihen, haben aber das Potenzial für höhere Erträge. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder Staat nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Index: Ein Index repräsentiert einen bestimmten Markt oder ein bestimmtes Marktsegment und dient somit als Indikator für die Wertentwicklung dieses Marktes bzw. Marktsegmentes.

Indexgebundene Anleihen: Anleihen, bei denen die Höhe der Zinszahlungen sowie der Kapitalrückzahlung während der Laufzeit der Anleihe an die Inflationsrate angepasst wird. Auch inflationsgebundene Anleihen genannt.

Indexnachbildung: Eine Fonds-Management-Strategie, die darauf abzielt, die gleichen Erträge wie ein bestimmter Index zu erzielen.

Industriestaat: Sehr gut etablierte Volkswirtschaft mit einem hohen Industrialisierungsgrad und einem hohen Lebens- und Sicherheitsstandard.

Inflation: Die Steigerungsrate der Lebenshaltungskosten. Die Inflation wird normalerweise in Form eines jährlichen Prozentsatzes angegeben und vergleicht den durchschnittlichen Preis im aktuellen Monat mit dem entsprechenden Vorjahresmonat.

Inflationsrisiko: Das Risiko, dass die Inflation den realen Ertrag einer Anlage schmälert.

Investmentgesellschaft: Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrundeliegenden Anlagen gebunden ist.

Investment-Grade-Anleihen: Von einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerer oder hoher Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als sicherer im Hinblick auf das Ausfallrisiko als Anleihen, die von Unternehmen mit niedrigerem Rating ausgegeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Unternehmen oder Staat nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Investment Association (IA): Die britische Handelsorganisation, die Fondsmanager vertritt. Sie arbeitet mit Investmentmanagern, agiert als Regierungskontakt in Steuerfragen sowie in Hinsicht auf aufsichtsrechtliche Aspekte und hilft Anlegern beim Verständnis der Branche und den ihnen zur Verfügung stehenden Anlageoptionen.

Kapital: Bezeichnet die finanziellen Vermögenswerte bzw. Ressourcen, die einem Unternehmen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs zur Verfügung stehen.

Kapitalrendite: Der Gewinn (oder Verlust), der über einen bestimmten Zeitraum aus angelegtem Kapital erwirtschaftet wird, häufig ausgedrückt als prozentualer Anteil des angelegten Kapitals.

Kapitalwachstum: Wenn der aktuelle Wert einer Anlage größer ist als der ursprünglich investierte Betrag.

Kreditauswahl: Bezeichnet im Zusammenhang mit Fonds den Prozess, bei dem ein festverzinsliches Wertpapier – auch Anleihe genannt – analysiert wird, um die Fähigkeit des jeweiligen Kreditnehmers (d. h. des Emittenten der Anleihe), seine Verpflichtungen aus der Anleihe zu erfüllen, einschätzen zu können. Hierdurch soll das mit einer Anlage in der betreffenden Anleihe verbundene Ausfallrisiko ermittelt werden.

Kreditrisiko: Risiko, dass eine finanzielle Verpflichtung nicht erfüllt wird und sich daraus für den Kreditgeber ein Verlust ergibt.

Kreditspread: Die Differenz zwischen der Rendite einer Unternehmensanleihe und der einer Staatsanleihe mit gleicher Laufzeit. Bei Anleihen bezeichnet die Rendite die mit der Kapitalanlage erzielte Verzinsung und wird als Prozentsatz ihres aktuellen Marktwerts ausgedrückt. Eine Anleihe ist ein festverzinsliches Wertpapier. Unternehmensanleihen werden von Unternehmen begeben, während bei Staatsanleihen der betreffende Staat der Emittent ist.

Kupon: Die Zinsen, die ein Staat oder Unternehmen für einen in Form von Anleihen aufgenommenen Kredit zahlt.

Kurzfristige Staatsanleihen: Von Staaten ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Kurzfristige Unternehmensanleihen: Von Unternehmen ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Laufende Kosten: Die laufenden Kosten stellen die Betriebskosten dar, mit denen Sie unter normalen Umständen rechnen müssen.

Leverage: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Liquidität: Ein Unternehmen gilt als sehr liquide, wenn es sehr viel Barmittel zur Verfügung hat. Die Aktien eines Unternehmens gelten als sehr liquide, wenn sie einfach ge- oder verkauft werden können, da sie regelmäßig in großen Mengen gehandelt werden.

Long-Position: Bezieht sich auf den Besitz eines Wertpapiers, wie z. B. eine Aktie oder Anleihe. Es wird eine Wertsteigerung des Wertpapiers erwartet.

Makroökonomik: Die Leistung und Entwicklung einer Volkswirtschaft auf regionaler oder nationaler Ebene. Makroökonomische Faktoren, wie z. B. Wirtschaftsleistung, Arbeitslosigkeit, Inflation und Investitionen sind wichtige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung. Manchmal abgekürzt „Makro“.

Modifizierte Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Morningstar™: Ein Anbieter von unabhängigem Investmentresearch, u.a. für Statistiken zur Wertentwicklung und unabhängige Fondsbewertungen.

Nennbetrag: Der Nominalwert einer Anleihe und somit der Betrag, den der Anleger vom Emittenten bei Fälligkeit der Anleihe zurückerhält.

Nettoinventarwert (NIW): Der Nettoinventarwert eines Fonds wird berechnet, indem die Verbindlichkeiten des Fonds vom aktuellen Wert seiner Vermögenswerte subtrahiert werden.

Nicht börsennotierte Wertpapiere: Eigentumsanteile an Unternehmen, die an keiner Börse notiert werden; diese werden als Privatgesellschaften bezeichnet.

Offene Investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrundeliegenden Anlagen gebunden ist.

OGAW: Steht für: Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren. Es handelt sich hierbei um die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für ein Anlageinstrument, das in der ganzen Europäischen Union vertrieben werden darf. Damit soll die Entwicklung des Binnenmarkts in Bezug auf Finanzprodukte gefördert und gleichzeitig ein hohes Niveau im Hinblick auf den Anlegerschutz gewährleistet werden.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Optionsschein: Ein Wertpapier, das von einem Unternehmen herausgegeben wird und dem Inhaber das Recht einräumt, Anteile an diesem Unternehmen zu einem festgelegten Preis und innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu erwerben.

Over-the-counter (OTC): Der direkte Handel von finanziellen Vermögenswerten zwischen zwei Beteiligten. Im Gegensatz dazu findet der Börsenhandel an Börsen statt, die speziell diesem Zweck dienen. OTC-Geschäfte werden auch als außerbörslicher Handel bezeichnet.

Physische Vermögenswerte: Ein Wertgegenstand, der greifbar ist, beispielsweise Bargeld, Ausrüstungsgegenstände, Inventar oder Immobilien. Physische Vermögenswerte können sich auch auf Wertpapiere beziehen wie Aktien oder festverzinsliche Papiere.

Portfoliotransaktionskosten: Die Kosten des Handels wie z. B. Makler-, Clearing- und Börsengebühren, die Spanne zwischen Kauf- und Verkaufskurs sowie Steuern wie z. B. die britische Stempelsteuer.

Private Placement: Ein Verkaufsangebot an eine relativ kleine Anzahl von Anlegern, die vom Unternehmen ausgewählt wurde, im Allgemeinen Investmentbanken, Investmentfonds, Versicherungsgesellschaften oder Pensionsfonds.

Property Expense Ratio (Immobilienkostenquote): Immobilienkosten entsprechen den Betriebskosten, die für die Verwaltung von Immobilienanlagen im Portfolio entstehen. Darunter fallen Versicherungen und Leerstandsquoten, Kosten für die Mietanpassung und Verlängerung von Mietverträgen, für Wartung und Reparaturen, nicht aber Modernisierungen. Die Höhe dieser Kosten hängt vom Transaktionsvolumen des Fonds ab. Der Property Expense Ratio entspricht den Immobilienkosten im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Fonds.

Ratingagentur: Ein Unternehmen, das die Finanzstärke von Emittenten festverzinslicher Wertpapiere analysiert und deren Kreditwürdigkeit beurteilt. Dazu zählen u.a. Standard & Poor's and Moody's.

Reale Rendite: Die Rendite einer Anlage bereinigt um Preisänderungen aufgrund externer Faktoren wie der Inflation.

Realrendite: Rendite auf eine Anlage, die wirtschaftlich bedingte Preisänderungen berücksichtigt.

Rendite (Aktien): Bezieht sich auf die an die Aktionäre eines Unternehmens ausgeschütteten Dividenden und wird in der Regel als jährlicher Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Rendite (Anleihen): Bezieht sich auf die Zinszahlungen eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, die in der Regel auf Jahresbasis in Prozent der Kosten der Anlage, des aktuellen Marktwertes oder des Nennwerts ausgewiesen werden.

Rendite (Ertrag): Bezieht sich auf den Ertrag einer Anlage und wird in der Regel jährlich als Prozentsatz angegeben, basierend auf den Investitionskosten, dem aktuellen Marktwert oder dem Nennwert.

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Renditeertrag: Dies bezieht sich auf den Ertrag einer Anlage und wird üblicherweise jährlich als Prozentsatz basierend auf den Kosten, dem aktuellen Marktwert oder dem Nennwert der Anlage ausgedrückt.

Restriktive Geldpolitik: Wenn Zentralbanken die Zinssätze erhöhen oder auf dem offenen Markt Wertpapiere verkaufen, um die umlaufende Geldmenge zu verringern.

Risiko-/Ertragsverhältnis: Eine Kennzahl, die die erwarteten Erträge einer Anlage zu der Höhe des eingegangenen Risikos in Relation setzt.

Risiko: Die Wahrscheinlichkeit, dass die Rendite einer Anlage von der erwarteten Rendite abweicht. Dies schließt auch die Möglichkeit eines vollständigen oder teilweisen Verlusts der ursprünglichen Anlagesumme ein.

Risikofreie Anlage: Eine Anlage, die theoretisch kein Zahlungsausfallrisiko durch den Emittenten birgt, wie etwa eine bonitätsstarke Staatsanleihe oder Barmittel.

Risikomanagement: Begriff zur Beschreibung der Maßnahmen eines Fondsmanagers zur Begrenzung des Verlustrisikos eines Fonds.

Risikoprämie: Die Differenz zwischen dem Ertrag eines risikofreien Vermögenswertes (wie etwa einer hoch qualitativen Staatsanleihe oder liquiden Mitteln) und dem Ertrag eines Investments in einen Vermögenswert anderer Art. Die Risikoprämie wird auch als „Preis“ oder „Kompensation“ für das höhere Risiko betrachtet. Je höher die Risikoprämie, desto höher auch das Risiko.

Schwellenland oder -markt: Volkswirtschaft, die sich in einer Phase des schnellen Wachstums und der zunehmenden Industrialisierung befindet. Eine Anlage in Schwellenmärkte gilt im Allgemeinen gegenüber der in Industriestaaten als risikoreicher.

Short-Position: Eine Möglichkeit für den Fondsmanager seine Ansicht zum Ausdruck zu bringen, dass der Markt fallen könnte.

Short-Selling: Bezeichnet häufig die Praxis, bei der ein Anleger einen Vermögenswert verkauft, den er nicht besitzt. Der Anleger leiht sich den Vermögenswert von seinem Besitzer aus und bezahlt dafür eine Gebühr. Der Anleger muss den geliehenen Vermögenswert zu einem späteren Zeitpunkt zurückgeben, indem er ihn auf dem offenen Markt kauft. Ist der Preis des Vermögenswerts zwischenzeitlich gesunken, kauft ihn der Anleger für weniger zurück, als er seinerseits beim Verkauf erhalten hat und macht somit einen Gewinn. Das Gegenteil kann ebenfalls eintreten.

Sichere Anlage (Safe-Haven Asset): Bezieht sich auf Vermögenswerte, die von Anlegern als relativ sicher angesehen werden (safe haven = sicherer Hafen) in Bezug auf Verluste bei Marktturbulenzen.

Staatsanleihen: Von Staaten begebene festverzinsliche Wertpapiere, die üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt werden. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des ursprünglichen Anlagebetrages.

Staatsschulden: Die Schulden eines Staates. Auch Staatsanleihen genannt.

Sub-Investment-Grade Anleihe: Festverzinsliches Wertpapier, auch Anleihe genannt, das von einem Unternehmen begeben wird und eine niedrige Bonitätsbeurteilung einer anerkannten Ratingagentur hat. Das Ausfallrisiko bei diesen Anleihen wird als höher eingeschätzt als bei Papieren, die von Unternehmen mit höherer Bonitätsbewertung ausgegeben werden.

Terminkontrakt: Vertrag zwischen zwei Parteien über den Kauf oder Verkauf einer bestimmten Ware oder eines Finanzinstruments zu einem zukünftigen Zeitpunkt und einem vorher festgelegten Preis. Hierzu zählen z. B. Devisenterminkontrakte.

Thesaurierungsanteile (auch: thesaurierende Anteile): Anteilsklasse, bei der die Ausschüttungen automatisch reinvestiert werden und in den Wert der Anteile einfließen.

Top-down-Ansatz: Ein Investmentansatz, bei dem volkswirtschaftliche Faktoren analysiert werden, wie etwa Umfragen zur „allgemeinen Lage“, bevor eine Auswahl der Unternehmen getroffen wird, in die man investiert. Der Top-down-Anleger sieht sich an, welche Branchen vermutlich in einem bestimmten wirtschaftlichen Umfeld, z. B. bei fallenden Zinsen, die besten Erträge liefern werden und beschränkt seine Suche auf diesen Bereich.

Treasuries: Von der US-Regierung begebene Anleihen.

Übergewichtung: Hat ein Portfolio eine Übergewichtung in einer Aktie, hält es einen größeren Anteil dieser Aktie als im Vergleichsindex oder –sektor vertreten.

Uneingeschränkt / nicht an eine Benchmark gebunden: Bezeichnung für das Mandat eines Fonds, bei dem der Fondsmanager die Freiheit hat, nach seiner eigenen Strategie zu investieren und nicht verpflichtet ist, das Kapital beispielsweise anhand der Gewichtungen eines Index aufzuteilen.

Untergewichtung: Hat ein Portfolio eine Untergewichtung in einer Aktie, hält es einen kleineren Anteil dieser Aktie als im Vergleichsindex oder –sektor vertreten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere, die unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen bieten, da sie oft als risikoreicher gelten.

Unternehmenswert: Der grundlegende Wert eines Unternehmens, der, im Gegensatz zum aktuellen Marktwert, sowohl materielle als auch immaterielle Vermögensgegenstände berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex: Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb. Die Inhalte der Körbe sollen für Produkte und Dienstleistungen repräsentativ sein, für die wir typischerweise unser Geld ausgeben.

Vergleichssektor: Eine Gruppe von Fonds mit vergleichbaren Investmentzielen und/ oder Investmenttypen und entsprechend den Klassifizierungen von Institutionen wie der Investment Association (IA) oder Morningstar™ eingeordnet. Die Sektordefinitionen beruhen größtenteils auf den wichtigsten Anlagewerten, in die der Fonds investieren sollte und können ebenfalls einen geografischen Schwerpunkt haben. Sektoren können für den Vergleich unterschiedlicher Eigenschaften von ähnlichen Fonds als Basis dienen, beispielsweise für die Wertentwicklung und die Gebührenstruktur.

Vermögenswert: Jeder Gegenstand mit einem Handels- oder Tauschwert, der sich im Besitz eines Unternehmens, einer Institution oder einer Privatperson befindet.

Verwässerungsanpassung: Die Verwässerungsanpassung dient dazu, bestehende Anteilseigner vor den Transaktionskosten zu schützen, die beim Kauf und Verkauf von Investments im Zusammenhang mit der Anteilsausgabe bzw. -rücknahme entstehen. Die Verwässerungsanpassung besteht aus den direkten und indirekten Transaktionskosten. Im Abschluss werden die direkten Transaktionskosten als prozentualer Anteil des durchschnittlichen Nettoinventarwerts angegeben. In diesem Prozentsatz sind bereits die direkten Transaktionskosten berücksichtigt, die durch die Verwässerungsanpassung abgedeckt sind, sodass er lediglich die Kosten darstellt, die beim Portfoliomanagement entstanden sind.

Volatil: Unterliegt der Wert einer bestimmten Aktie, eines Marktes oder eines Sektors regelmäßigen und/oder ausgeprägten Schwankungen, wird diese Aktie, dieser Markt bzw. dieser Sektor als volatil bezeichnet.

Volatilität: Das Ausmaß der Schwankung eines Wertpapiers, Fonds oder Index. Sie wird als Grad der Abweichung von der Norm für diese Anlageart über einen bestimmten Zeitraum berechnet. Je höher die Volatilität, desto riskanter ist das Wertpapier tendenziell.

Vorzugsaktien: Vorzugsaktien sind ein Darlehen an ein Unternehmen. Sie können wie Stammaktien gehandelt werden, haben üblicherweise aber eine höhere Rendite und zahlen zu festgelegten Terminen Dividenden aus. Die Eigenschaften von Vorzugsaktien unterscheiden sich hinsichtlich der Kapitalrückzahlung und Dividendenzahlung. Dazu gehört auch, dass sie mit Blick auf Dividendenzahlungen in der Rangfolge über Stammaktien angesiedelt sind.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere die zu bestimmten Zeitpunkten während ihrer Laufzeiten in eine vorher festgelegte Zahl von Aktien eines Unternehmens umgetauscht werden können.

Wertpapier: Finanzbegriff für einen Vermögenswert in Papierform – üblicherweise eine Aktie oder eine Anleihe.

Zahlungsausfall: Tritt ein, wenn ein Kreditnehmer die vereinbarten Zinszahlungen nicht leisten oder den Kreditbetrag bei Fälligkeit nicht zurückzahlen kann.

Zahlungstermin: Das Datum, an dem Ausschüttungen durch den Fonds an die Anleger gezahlt werden. In der Regel ist dies der letzte Geschäftstag des Monats.

Zinsrisiko: Das Risiko, dass der Wert einer festverzinslichen Anlage sinkt, wenn die Zinsen steigen.

Zinsswap: Ein Tauschgeschäft, bei dem zwei Vertragspartner den Austausch von festen und variablen Zinszahlungen für einen festgelegten Zeitraum vereinbaren.

Zugrunde liegende Rendite: Bezieht sich auf die Erträge aus einem gemanagten Fonds und wird im Regelfall als jährlicher Prozentsatz auf der Grundlage des aktuellen Werts des Fonds ausgedrückt.

M&G Securities Limited ist ein Anbieter von Investmentprodukten und wird von der Financial Conduct Authority autorisiert und beaufsichtigt. Eingetragener Sitz des Unternehmens ist 10 Fenchurch Avenue, London EC3M 5AG. Im Handelsregister in England unter der Nummer 90776 eingetragen.

